

# Senioren in Goslar

  
**Goslar**

**Informationen der Seniorenvertretung**



Das königliche Schloss Herrenchiemsee  
Reise der Seniorenakademie nach München

**Heft Nr. 30 /Frühjahr-Sommer 2017**

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



<b>Seite</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>
2.	Inhaltsverzeichnis
3.	Seniorenverzeichnis
4.	Impressum
5.	Wichtige Information
6.	Liebe Leserinnen und Leser
7./8.	Auf ein Wort / Buchtipp
9.	Neuwahl der Seniorenvertretung
10./11	Seniorenvertretung hat ihre Arbeit aufgenommen / Was tun im Pflegefall
12.	Für die Legislaturperiode 2016 – 2020 - Arbeitsschwerpunkte
13.	Zuwendungen für die Seniorenarbeit
14.	Buchtipp / Fragen
15./16.	Bericht über Fahrt nach München
17./18.	„Runder Tisch Jürgenohl“ / Antworten
19.	Tag der älteren Generation
20.	Konzert zum Muttertag
21.	Seniorenwoche 2017
22.	Winterblues und Psyche
23.-25.	Kino
26./27.	Preisrätsel / Gewinner aus Heft 29
28.-30.	Theaterfahrten
31.-34.	Kultursommer
35.	Cafe Damals „Die Lohntüte“
36.	Frühlingswanderung
37.	Tagesfahrt nach Friedland
38.	Tagesfahrt nach Wittenberg
39.-45.	Seniorenakademie / Reisen
46.	Lions / Kaffeenachmittag
47.	PC Club
48.	Die Johanniter
49./50.	Erlebnissporttag / MTV Goslar
51.	Diakonie / Come in
52.	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg
53.	Sitztänze
54.	Hospiz
55.	SoVD Goslar
56.	DRK Goslar / Vienenburg
57.	Alzheimer-Gesellschaft
58.	Kloster Frankenberg
59.	Abendfrieden
60.	Theresienhof
61.	Residenz am Stadtgarten
62.	Stella Vitalis
63.	Hansa Seniorenzentrum
64.	Ratespaß / Frauenhilfe Goslar
65.	Kolping
66.	Notfallkarte / Notruf 112

**Wir setzen uns für Ihre Belange ein.**  
**Wir machen uns für Sie stark!**

Sie erreichen uns  
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar

Charley-Jacob-Str. 3  
Erdgeschoß, Zimmer 00-031

E-Mail: [Seniorenvertretung@Goslar.de](mailto:Seniorenvertretung@Goslar.de)

**Fax.: 704 – 12 62**

#### **Sprechstunden**

Montags von 10 – 12 Uhr  
Während der Sprechstunden  
sind wir erreichbar unter:  
Telefon 704 – 262

Haben Sie Fragen und Probleme?  
Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

**Jeden 1. Donnerstag im Monat :**  
Öffentliche Vorstandssitzung um 10:00 Uhr

#### **Namen und Telefonnummern der Mitglieder der Seniorenvertretung**

##### **Vorsitzender**

**Siegfried Rey**

Tel.: 05321 / 68 60 386

[Siegfried.rey@t-online.de](mailto:Siegfried.rey@t-online.de)

##### **Stellvertr. Vorsitzende**

**Sabine Hromek-von Bohr**, Tel.: 05321 / 63 948

[s.hromek@gmx.de](mailto:s.hromek@gmx.de)

##### **Stellvertr. Vorsitzender**

**Heinz-Otto Nagorny**, Tel.: 0151 29123021

[h.nagorny@t-online.de](mailto:h.nagorny@t-online.de)

##### **Schriftführer**

**Werner Schwerthelm**, Tel.: 05321 / 38 81 87

[werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

##### **Kassenverwaltung**

**Ruth Becker**

[be-onic@freenet.de](mailto:be-onic@freenet.de)

##### **Beisitzer**

**Cemil Algan**, Tel.: 05321 / 80 443

[c.algan@yahoo.de](mailto:c.algan@yahoo.de)

**Günter Borchers**, Tel.: 05321 / 83 898

[guenter.borchers@gmx.de](mailto:guenter.borchers@gmx.de)

**Uwe Conrad**, Tel.: 05321 / 25 502

[u-i.conrad@gmx.de](mailto:u-i.conrad@gmx.de)

**Wolfgang Jäger**, Tel.: 05321 / 39 43 47

[wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

##### **Kooptierte Mitglieder**

**Rainer Bonorden**, Tel.: 05321 / 21212

[rb.bonorden@gmx.de](mailto:rb.bonorden@gmx.de)

**Annelies Ebeling**, Tel.: 05321 / 84 101

**Wolfgang Hage**, Tel.: 01701790986

**Ulrich Heinemann**, Tel.: 015233692401

[ulrich.heinemann@web.de](mailto:ulrich.heinemann@web.de)

**Eva-Maria Mohr**, Tel.: 05321 / 38 88 39

**Hanna Müller**, Tel. 05324 / 13 72

[chorfreak@online.de](mailto:chorfreak@online.de)

**Nitsche, Armin**, Tel.: 05321 / 25594

# Impressum:

**Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:**

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,  
E-Mail: [Siegfried.rey@t-online.de](mailto:Siegfried.rey@t-online.de)

**Zum Redaktionsteam gehören:**

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

**Bilder:** Günter Borchers, Werner Schwerthelm

Diese Informationen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

**Beiträge senden Sie bitte an:**

Sabine Hromek-von Bohr : [s.hromek@gmx.de](mailto:s.hromek@gmx.de)

Werner Schwerthelm : [werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

Günter Borchers : [guenter.borchers@gmx.de](mailto:guenter.borchers@gmx.de)

Wolfgang Jäger : [wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

**Redaktionsschluss:** 01. Februar für die Frühjahrsausgabe  
01. August für die Herbstausgabe

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar.

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie

finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung  
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charly-Jacob-Straße.





## **Seniorenvertretung auch im Internet präsent**

Künftig wird die Seniorenzeitung im Internet archiviert. Unter

<https://www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/seniorenvertretung>

können sie die Zeitung nachlesen. Darüber hinaus wird die Zeitung auch an alle, die es interessiert, per E-Mail versandt.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Neuwahl der Seniorenvertretung im November 2016 (siehe Beitrag in diesem Heft) haben wir uns an die Arbeit gemacht. Erstes sichtbares Produkt ist die hier vorliegende 30. Ausgabe der Seniorenzeitung. Sie ist wieder voller Informationen über Wichtiges und Unwichtiges, Neues und bereits Bekanntes aus der Seniorenarbeit. Viel Spaß beim Lesen.

Die Seniorenvertretung der Stadt Goslar ist sehr daran interessiert, gute Kontakte zu den „Häusern für Senioren“ zu haben, die sich heute nicht mehr nur „Pfleghaus“ oder gar „Altenheim“ nennen sondern unter „Seniorenstift, Seniorenzentrum oder Seniorenresidenz“ firmieren. Lt. Google gibt es im Raum Goslar 36 dieser Institute. In der Vergangenheit wurde die Seniorenvertretung zu den Sitzungen der Bewohnerbeiräte eingeladen. Hierdurch war der regelmäßige Kontakt und damit auch der gegenseitige Austausch von Informationen gewährleistet. Leider ist dies in den letzten Jahren „eingeschlafen“. Die Mitglieder der Seniorenvertretung haben sich dafür entschieden, den Kontakt wieder zu beleben.

Alle „Seniorenhäuser“ haben eines gemeinsam; sie bieten eine Rundumversorgung an.

Dies hält auch die Seniorenvertretung für gut und sinnvoll. Manchmal kommt der Zeitpunkt, von dem ab die benötigte Hilfe so umfassend ist, dass sie im eigenen Heim nicht mehr geleistet werden kann. Wir sehen es aber als zumindest ebenso wichtig an, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger so lange wie möglich in vertrauter Umgebung und in ihrer Wohnung leben können. Hierfür müssen die nötigen Voraussetzungen gegeben sein. Dazu gehört Barrierefreiheit in den Wohnungen, medizinische Versorgung (Ärzte und Apotheken), Betreuungsangebote und Begegnungsstätten. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von einem „Quartiersmanagement“. Hierfür setzt sich die Seniorenvertretung in den Ratsausschüssen und in verschiedenen Arbeitsgruppen ein.

Der Verkehrsgerichtstag in Goslar hat sich mit dem für uns Senioren sehr wichtigen Thema „Senioren am Lenkrad“ befasst. Lt. Angaben der Verkehrswacht trugen im Jahre 2015 rund 67 % der über 64-jährigen PKW-Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, die Hauptschuld. Bei den über 75-jährigen waren es sogar 75 %. Die Seniorenvertretung ist der Meinung, dass diese Entwicklung nicht zu einem „Höchstalter“ für Führerscheine führen darf. Freiwillige Kontrolle der Augen und des Reaktionsvermögens halten wir jedoch für sehr sinnvoll. „Fit im Auto“ lautet ein Programm der Goslarer Verkehrswacht. In Zusammenarbeit mit der Polizei, Fahrlehrern und Sicherheitstrainern können Autofahrer ab 65 Jahren einen Tag lang ihre Fähigkeiten hinter dem Lenkrad testen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.landesverkehrswacht.de/verkehrswacht-goslar/sicherheitstraining.html>

Siegfried Rey  
Vorsitzender





## Auf ein Wort

Liebe Senioren und Seniorinnen auf ein Wort.

Guter Brauch ist es, dass wir uns untereinander am Anfang eines Neuen Jahres gute Wünsche zusprechen. Dieses möchte auch ich tun und Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.

Zum Jahreswechsel lässt man das alte Jahr nochmal Revue passieren, ist mit dem einen oder anderen zufrieden oder auch unzufrieden. Oft sind es die negativen Dinge, die uns zuerst einfallen. Mit Blick auf längere Wegstrecken sind es dann die positiven oder auch die besonders eindrücklichen Erlebnisse, die sich aus unserem Erinnerungsschatz melden.

Wenn es Ihnen wie vielen von uns geht, dass sie mit Blick auf das vergangene Jahr zuerst an das Negative denken, also, was alles Schlechtes eingetreten ist in Ihrem Leben oder im Leben von uns allen, dann möchte ich Sie bitten, innezuhalten und darüber nachzudenken, was das Leben, was ihr jeweils eigenes Leben ausmacht, ausgemacht hat. Und vielleicht einmal aufzuschreiben, was positiv war. Was Sie geschafft haben, was Sie verwirklichen konnten, was Ihnen Schönes, Aufregendes, Unerwartetes passiert ist.

Das dürfen ganz, ganz kleine Dinge sein. So wie der Blick auf eine plötzlich geöffnete Blüte, einen Sonnenuntergang, Regentropfen, die beruhigend ans Fenster klopfen, etc. Oder ein Gespräch, was Ihnen Mut gemacht hat oder Eindrücke beschert hat, die ganz und gar unerwartet waren.

Oder eine Begegnung, die dann ganz anders verlaufen ist, als befürchtet. Oder ein Fest im letzten Jahr, auf das sie sich so sehr gefreut hatten und teilnehmen konnten. Es gibt sicher solche Begebenheiten in jedem Leben, die bei einiger Besinnung ans Tageslicht treten – und Ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern.

Warum schreibe ich das hier? Weil mir seit ein paar Wochen der Satz der bayrischen Kabarettistin Monika Gruber, bekannt aus Funk und Fernsehen, nicht mehr aus dem Kopf geht und ich für mich beschlossen habe, ihn mindestens in, besser noch ab, 2017 zu beherzigen. Er lautet und macht einem erst einmal Gänsehaut finde ich:

„An den Gräbern der meisten Menschen trauert, tief verschleiert, deren ungeliebtes Leben.“

Ich möchte nicht, dass das am Ende meines Lebens, wann immer das auch sein möge, so ist. Und jeder hat die Möglichkeit das zu ändern. Nicht ständig den ungelebten Gelegenheiten nachzutruern, nicht abends unzufrieden sein über den Tagesablauf, über das, was ich (wieder einmal) nicht geschafft habe. Sondern dankbar dafür, dass der Tag war. Dass dieser Tag einer meiner Lebenstage war. Und, dass wirklich jeder von uns, an jedem neuen Tag den Schlüssel in der Hand hat, ihn zum Schönsten seines Lebens zu machen. Egal, wie viele schon waren oder wie viele noch kommen werden. Sicher, das gelingt nicht jeden Tag. Doch die Möglichkeit dazu ist da. Die Möglichkeit. Wenn ich jedoch von vornherein sage, das wird nicht gelingen, das kann ich nicht, oder das wird nix, weil der und der nie nett zu mir ist, dann wird das mit hoher Wahrscheinlichkeit genauso eintreten. Und am Ende des Tages bin ich dann traurig.

Will ich das? Nein, niemand möchte das. Wir alle brauchen positive Energie, um unsere Tage zu gestalten, um mit anderen zu leben, um Kraft für unseren Alltag zu haben. Ja, auch um zu teilen, damit die geteilte Freude doppelt zu uns zurückkommen kann. Deshalb sollten wir unsere Tage strukturieren, Ungeliebtes möglichst gleich morgens an den Anfang stellen, damit es erledigt ist. Pläne machen, Neues wagen (egal in welchem Alter), kleine Belohnungen für mich einbauen, Zeit nehmen, zuhören, lächeln, und am Abend sagen: „Ja, es war ein guter Tag. Ich habe etwas geschafft. Ich bin zufrieden.“ Und dann ist es da wieder dieses Wort: Frieden. Jeder von uns kann Frieden verbreiten. Im Großen und im Kleinen, beides ist genauso wichtig. Und das wünsche ich Ihnen und mir für 2017!

Ihre

Renate Lucksch

---



## **Buchtipp**

Stella ist verheiratet, sie hat ein Kind und einen Beruf, der sie ausfüllt, sie lebt mit ihrer Familie in einem Haus am Rand der Stadt. Ihr Leben verläuft einfach und friedlich – bis eines Tages ein Mann vor ihrer Tür steht, ein Mann, den Stella nie zuvor gesehen hat und der dennoch meint, sein Leben hätte etwas mit ihrem Leben zu tun. An diesem Mittag beginnt ein Albtraum, der langsam, aber unaufhaltsam eskaliert.

In einer klaren, schonungslosen Sprache und irritierend schönen Bildern erzählt Judith Hermann vom Rätsel des Anfangs und Fortgangs der Liebe, vom Einsturz eines sicher geglaubten Lebens.

Judith Hermann Fischer Verlag ISBN 978-3-596-19641-8 9.99€

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr



# Bekannte Gesichter in neuer Seniorenvertretung

Vorsitzender Siegfried Rey erzielte bei der Delegiertenkonferenz im Paul-Gerhard-Haus mit 42 von 43 Stimmen das beste Ergebnis

Von Sabine Kempfer

**Goslar.** Die neue Seniorenvertretung der Stadt Goslar ist gewählt worden, und sie entspricht in weiten Teilen der alten – kein Wunder, schließlich sind die Wahlen, die sich an die Legislaturperiode des Rates halten, noch keine drei Jahre her – damals gab es durch den Zusammenschluss mit Vienenburg Neuwahlen.

Die konstituierende Sitzung der Seniorenvertretung geht am 17. November über die Bühne – erst dann wird über die Postenverteilung gesprochen, wobei sich auch hier vieles aus den Interessenlagen und bisherigen Verantwortlichkeiten ergeben dürfte. Eine schöne Bestätigung stellten die Wahlen für den Vorsitzenden Siegfried Rey dar: Er erzielte bei den Wahlen der Delegiertenkonferenz im Paul-Gerhard-Haus mit 42 von 43 möglichen Stimmen das beste Ergebnis.

Bei insgesamt neun zu wählenden Mitgliedern und elf Kandidaten ging niemand leer aus, denn die Kandidaten mit den wenigsten Stimmen fungieren als Nachrücker. Auch die Frauen im Team schnitten gut ab: Ruth Becker und Sabine Hromek-von Bohr erzielten beide 40 Stim-



Die frisch gewählten Seniorenvertreter für die nächsten fünf Jahre (v.l.): Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Sabine Hromek-von Bohr, Heinz-Otto Nagorny, Siegfried Rey, Ruth Becker, Wolfgang Jäger und Cemil Algan (es fehlt: Uwe Conrad). Foto: Kempfer

men, weiter ging es mit Heinz-Otto Nagorny (36), Wolfgang Jäger (35), Werner Schwerthelm (34) und Günter Borchers (29 Stimmen). Gleichauf in der Gunst der Delegierten lagen Uwe Conrad und Cemil Algan, beide konnten 25 Stimmen sam-

eln. Als Nachrücker fungieren die Vienenburgerin Hanna Müller mit 22 und der Goslarer Michael Hecht mit 18 Stimmen.

„Wissen Sie, welche Spezies sich ohne Sex vermehrt? Die Rentner!“ scherzte Bürgermeisterin Renate-

Lucksch und reagierte damit auf eine Steilvorlage von Siegfried Rey; ohne Spaß kein Ehrenamt. Soviel ist klar, die Seniorenvertreter sind mit Spaß bei der Sache, die tatsächlich aus vielen unterschiedlichen Facetten besteht; die Mitglie-

der vertreten die Belange der Senioren in politischen Ausschüssen, stellen ein attraktives Kultur-, Fahrten- und Seniorenkinoprogramm auf die Beine, kooperieren mit dem Kreis- und dem Landes seniorenrat und haben vor allem eines: ein offenes Ohr. Kein Wunder, dass die Grußworte von gleich zwei Bürgermeisterinnen – neben Renate Lucksch war auch Almut Broihann vertreten – entsprechend anerkennend und dankend ausfielen.

Dagmar Henseleits fachkundiges Referat über die „Reform der Pflegeversicherung“ ließ an diesem Vormittag die Köpfe rauchen; die Überleitung von Pflegestufen in Pflegegrade geht zum 1. Januar 2017 über die Bühne und garantiert Menschen, die bereits eingestuft wurden, Bestandsschutz. Um aus dem komplexen Regelwerk herauszufiltern, was einen selber betrifft, empfiehlt sich auch laut Henseleit eine individuelle Beratung der Pflegekasse.

Noch der Witz von Siegfried Rey? Warum bekommt ein Mann ein blaues Auge durch die Hand seiner Frau, nur weil er „du“ zu ihr gesagt hat? Ganz einfach: Sie sagte: „Wir hatten jetzt vier Wochen lang keinen Sex!“ Seine Antwort: „Du!“

## Neu gewählte Seniorenvertretung hat ihre Arbeit aufgenommen.

Wenige Tage nach der Neuwahl kamen die Mitglieder der Seniorenvertretung zur konstituierenden Sitzung zusammen. Siegfried Rey wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Seine Vertreter sind Sabine Hromek-von Bohr und Heinz-Otto Nagorny. Die Schriftführung und Pressearbeit bleibt in den bewährten Händen von Werner Schwerthelm. Die Finanzen der Seniorenvertretung werden weiterhin von Ruth Becker verwaltet.

Die gewählten Mitglieder der Seniorenvertretung beschlossen, weitere Personen für die Seniorenvertretung zu kooptieren. Dieses Verfahren hat sich in der Vergangenheit bewährt, weil so spezielle Fachkenntnisse für die Arbeit gewonnen werden können. Es wurden kooptiert: Rainer Bonorden, Anneliese Ebeling, Wolfgang Hage, Ulrich Heinemann, Eva-Maria Mohr, Hanna Müller und Armin Nitsche.

Anfang Dezember fand eine Klausurtagung im Schwiecheldthaus Goslar statt. Die Besetzung der Arbeitskreise und Ratsausschüsse wurden beschlossen und die ersten Termine für Veranstaltungen festgelegt.

Siegfried Rey



## Was tun im Pflegefall?

Pflegebedürftigkeit ist ein Ereignis, das in den meisten Fällen nicht von heute auf morgen eintritt. Die Verrichtungen des täglichen Lebens - wie Körperpflege, Essenzubereitung usw. - fallen zunehmend schwerer. Wenn die Betroffenen und ihre Angehörigen erkannt haben, dass fremde Hilfe notwendig ist, sollten sie einen Antrag auf Pflegeleistungen bei ihrer Krankenkasse stellen.

### Was ist zu veranlassen?

Es kann ein formloses Schreiben - mit Adresse und Datum - an die zuständige Krankenkasse gerichtet werden.

In diesem Schreiben sollte die Pflegeleistung beantragt und um eine Begutachtung gebeten werden.

Die Krankenkasse wird den Eingang ihres Schreibens bestätigen und ein Antragsformular zuschicken. Dieses muss ausgefüllt und an die Krankenkasse zurückgeschickt werden. Wer einen Betreuer oder Bevollmächtigten hat, sollte dieses erwähnen und eine entsprechende Unterlage (Kopie der Vollmacht oder des Betreuerausweises) beifügen.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird von ihrer

Krankenkasse beauftragt, ein Pflegegutachten zu erstellen. Innerhalb von zwei Wochen muss der MDK ihnen einen Termin bei ihnen zuhause anbieten. Sollten sie sich stationär in einem Krankenhaus oder einer Reha-Klinik aufhalten, muss die Begutachtung innerhalb einer Woche nach Eingang des Antrages bei der Krankenkasse durchgeführt werden.

Es ist wichtig, dass sie bis zum Besuch des Gutachters ein sogenanntes Pflegetagebuch führen. Hierin sollten sie notieren, wie viel Zeit jede Hilfestellung bzw. Pflegetätigkeit in Anspruch nimmt. Hierzu gehören z.B. die Körperpflege, das Aufstehen und das An- und Ausziehen.

Dieses Pflegetagebuch und Unterlagen, wie Arztberichte oder Berichte über Reha Maßnahmen, sollten sie bereithalten. Angehörige bzw. Mit- Arbeiter von Pflegediensten sollten bei dem Besuch anwesend sein.

Der Gutachter des Medizinischen Dienstes wird, um ihren Pflegebedarf beurteilen zu können, viele Fragen stellen. Schildern sie ihre Situation in aller Offenheit und mit Erkrankungen und Einschränkungen, die sie im täglichen Leben erfahren. Nur so kann der Gutachter ihre Situation realistisch beurteilen.

Der Gutachter erstellt ein Gutachten und sendet dieses ihrer Kranken- und Pflegekasse. Sie erhalten von dieser einen entsprechenden Bescheid. Falls sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sind, können sie diesem innerhalb von vier Wochen unter Nennung der Gründe widersprechen.

### **Nützliche Internetseiten**

Übersichten der zugelassenen Pflegeeinrichtungen mit Informationen zur Qualität und zu den Preisen (Suchfunktion über Ort/Postleitzahl)

**[www.pflegedienstnavigator.de](http://www.pflegedienstnavigator.de), [www.pflegeheimnavigator.de](http://www.pflegeheimnavigator.de)**

Informationsbroschüren zu Leistungsansprüchen und Antragsverfahren vom Bundesministerium für Gesundheit

**<http://www.pflegestaerkungsgesetz.de/info-angebote/informationmaterial/>**

Tipps für den MDK Besuch zur Begutachtung der Pflegebedürftigkeit

**<https://www.pflegebegutachtung.de/versicherte/information-zur-pflegebegutachtung.html>**

Informationen zu barrierefreiem Bauen und Wohnen, aber auch sehr gute Übersichten zu Leistungsansprüchen

**[www.nullbarriere.de](http://www.nullbarriere.de)**

Günter Borchers





für die Legislaturperiode 2016-20 und ihre Arbeitsschwerpunkte.

von links nach rechts:

**Ruth Becker**

Kassenführung

**Wolfgang Jäger**

Theater-.u. Fahrten

**Sabine Hromek- von Bohr**

stellvertr. Vorsitzende, Zeitungsteam u. Organisation v. Veranstaltungen

**Heinz-Otto Nagorny**

stellvertr. Vorsitzender

**Siegfried Rey**

Vorsitzender u. Geschäftsführung

**Werner Schwerthelm**

Schriftführer u. Zeitungsteam

**Günter Borchers**

Team Seniorenzeitung u. Reisen

**Uwe Conrad**

Bauausschuss / AK-Wohnen im Alter

**Cemil Algan**

Beisitzer

# Zuwendungen für Seniorenarbeit in der Stadt Goslar

Die Stadt Goslar gewährt Zuwendungen für die Seniorenarbeit im Stadtgebiet Goslar. Antragsberechtigt sind Seniorengemeinschaften, eingetragene Vereine und Ortsvorsteher.

Ziel der Zuwendungen ist es, älteren Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft aktiv teilzunehmen und so der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Die Zuwendungen sind insbesondere dazu bestimmt, Veranstaltungen, Initiativen und Aktivitäten im Bereich der Seniorenarbeit anzuregen und zu unterstützen und ihre Spitzenfinanzierung sicherzustellen.

Unter Seniorengemeinschaften sind solche Gruppierungen von Menschen über 60 Jahre mit ihrem ersten Wohnsitz in Goslar zu verstehen, die

- a) ihren Wirkungsbereich in der Stadt Goslar haben,
- b) für alle älteren Bürgerinnen und Bürger Goslars offen sind,
- c) die Teilnahme an ihren Veranstaltungen nicht von Vereinsmitgliedschaften, Parteizugehörigkeit, Konfession o.ä. abhängig machen,
- d) sich regelmäßig in einer Gruppe mit im Durchschnitt mindestens 10 älteren Bürgerinnen und Bürgern treffen und
- e) ihre Veranstaltungen der Altenhilfe nicht gewinnbringend und kommerziell ausrichten.

Die Seniorengemeinschaften werden auf Antrag von der Stadt als förderungswürdig anerkannt und können für eine Vielzahl von Veranstaltungen Zuwendungen beantragen.

Hier einige Beispiele:

1. Bildungsveranstaltungen, wie z.B.  
- Lichtbildervorträge, Filmvorführungen, Vorträge und Lesungen
2. gesellschaftliche Veranstaltungen, wie z.B.  
- Weihnachtsfeiern, Seniorentanz, -gymnastik
3. kulturelle Veranstaltungen, wie z.B.  
- Konzerte und Liederabende, Theaterbesuche
4. Bastel- Handarbeits- und Werknachmittage

Die Antragsberechtigten haben die Aktivitätenplanungen und die hierfür zu erwartenden Kosten für das aktuelle Kalenderjahr mittels Vordruck bei der Stadt Goslar, Fachbereich 2 - Fachdienst Bildung und Soziales, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar bis zum 31.03. eines jeden Jahres anzumelden.

Bis zum 31.01. des Folgejahres ist ein formeller Antrag auf Bezuschussung der Veranstaltungen des Vorjahres zu stellen und die tatsächlichen Kosten und Teilnehmerzahlen der Veranstaltungen nachzuweisen.

Weitere Einzelheiten – insbesondere auch die Höhe der Zuwendungen – regelt eine Richtlinie, die der Rat der Stadt Goslar neu beschlossen hat.

Siegfried Rey

# Buchtipp



## Unsere Nahrung-unser Schicksal

Warum wird es uns Verbrauchern so schwer gemacht, sich über Ernährung und Gesundheit aus unabhängigen Quellen zu informieren?

Dieses Buch ist ein Klassiker der Vollwerternährung. Hier erfahren Sie alles Wissenswertes über Krankheitsursachen, deren Verhütung und Heilbarkeit.

Dr. med. M. O. Bruker

Emu-Verlag ISBN 3-89189-003-6

Empfohlen von Günter Borchert

---

Die Fragen sind herausgegeben von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisation e.V.)

### Fragen:

1. Welche Aufgaben hat Fett im Körper?
2. Wieviel Energie (kcal) enthält 1g Alkohol?
3. Welche Tricks kommen beim Etikettenschwindel zur Anwendung?
4. 4 Wie sieht das EU-Bio-Siegel aus?
5. Wieviel Kernhäuschen hat ein Apfel?
6. Warum heißt Stangensellerie auch Bleichsellerie?
7. Wo wächst die Senfgurke?
8. Macht sauer lustig?
9. Welche Zwiebel ist besonders wertvoll?





## *Fahrt der Seniorenakademie vom 28.08. - 01.09.2016 nach München*

Unter dem Motto „Die Seniorenakademie geht auf Reisen - Erlebnis München“ fand eine Busreise statt. Diese Reise hat die Fa. Pülm mit zwei Reisebussen durchgeführt.

Die Seniorenakademie hat die bayerische Landeshauptstadt München für eine Fahrt für Senioren der Stadt und des Landkreises Goslar ausgewählt, weil diese Stadt eines der kulturellen und wirtschaftlichen Zentren in Deutschland darstellt.

Die Fahrt führte uns über die Autobahn A 9 Richtung München. Hierbei wurde die Saalebrücke bei Rudolphstein überquert; diese Brücke wird als Brücke der Deutschen Einheit bezeichnet. Hier war ein wichtiger Grenzübergang zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR.

Auf der Hinfahrt wurde mittags ein längerer Zwischenstopp in Nürnberg eingelegt. Leider waren die hohen Temperaturen für körperliche Aktivitäten wenig geeignet. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Hotel in München. Das gemeinsame Abendessen haben wir in angenehmer Biergartenatmosphäre im Restaurant Schinkenpeter eingenommen.



Der zweite Tag unserer Reise führte uns zunächst auf den Viktualienmarkt. Auf einer Probiertour wurden wir in die Historie dieses Marktes eingeführt. Neben vielen

Hintergrundinformationen gab es auch eine Vielzahl kulinarischer Entdeckungen. Von

Käsespezialitäten über Schinken und Wurst bis zu herrlichen Früchten konnten wir alles probieren. Nach dieser umfangreichen Erkundung der Geschichte dieses sehr bekannten Marktes begaben wir uns auf eine Stadtrundfahrt, die uns u.a. auch zum Schloss Nymphenburg führte. Die Stadtführerin ließ uns tief in die Geschichte dieser Stadt und des Landes Bayern eintauchen. Wir erfuhren etwas von den Wittelsbachern und von dem Einfluss Heinrichs des Löwen in dieser Region.

Das gemeinsame Abendessen fand an diesem Abend im Paulaner Bräuhaus statt.

Am dritten Tag fuhren wir an das bayrische Meer - dem Chiemsee. Das Busunternehmen Pülm hatte uns für diese Fahrt jeweils einen Reiseleiter zur Verfügung gestellt. Wir wurden umfassend über die Geschichte dieser oberbayrischen Seenlandschaft informiert. Per Schiff fuhren wir die Inseln



Frauenchiemsee und Herrenchiemsee an. Hier konnten wir die königlichen Schlossanlagen besuchen. Der Abschluss des dritten Tages bildete das gemeinsame Abendessen im Gasthaus Schinkenpeter .

Am vierten Tag unserer Münchenreise stand ein Besuch des Deutschen Museums an. Hier konnte jeder Teilnehmer seinem Wunsch entsprechend Teilbereiche dieses sehr umfangreichen Museums auswählen. Am Nachmittag wurde das Kloster Andechs besucht. Die Klosterkirche, ein wunderschöner Barockbau, konnte besichtigt werden. Anschließend wurde das bekannte Andechser Bier verkostet. Das Abendessen wurde im Hofbräuhaus eingenommen. Mit ein wenig bayrischer Folklore wurde uns diese Veranstaltung untermalt.



Der fünfte Tag war für die Rückfahrt vorgesehen. Nach einer verkehrsbedingten Verzögerung trafen wir zur Stadtbesichtigung in Bayreuth ein. Wagner, Wagnerfestspiele, sind mit dieser Stadt untrennbar verbunden. Die Stadtrundfahrt führte uns zum Grünen Hügel, zum Opernhaus und zum Haus Wahnfried. Die weitere Rückfahrt verlief ohne verkehrsbedingte Störungen.



Als Resümee bleibt festzustellen, dass wir die Weltstadt mit Herz (München) ein wenig kennenlernen konnten. Die Unterbringung war sehr gut. Wir erlebten die Biergartenatmosphäre und haben auf dem Viktualienmarkt mit der Probiertour einen ungewöhnlichen Stadtrundgang genießen können.

Diese Fahrt der Seniorenakademie nach München wurde durch das Reiseunternehmen Pülm sehr gut organisiert und durchgeführt und die Teilnehmer sind mit vielen neuen Eindrücken zufrieden gegen 19.00 Uhr in Goslar angekommen.

Günter Borchers



## Antworten:

1. Fett ist Energieträger und –speicher, Transportmittel, Lieferant essentieller Fettsäuren und Geschmacksträger. Es bildet die Isolationsschicht in der Haut, sorgt für Sättigung und ist wichtig zum Körperaufbau und zum Schutz der inneren Organe.
2. 1 g Alkohol hat einen Brennwert von 7 kcal. bzw. 29 kJ und damit nach Fett den zweithöchsten Kaloriengehalt.
3. Folgende Tricks können beim Etikettenschwindel angewendet werden:
  - zu kleine Portionen werden angegeben
  - der gesamtzuckergehalt wird verschleiert
  - Inhalte werden unzulässig angegeben

## „Runder Tisch Jürgenohl“ am 11.01.2017

Zum „Runden Tisch Jürgenohl“ waren diesmal so viele Anwesende wie nie zuvor erschienen, was Hans-Joachim Schlüter, der die Runde leitete, sehr erfreute.

Als Referent war Herr Borrmann, Fachdienstleiter Stadtplanung, von der Stadtverwaltung Goslar anwesend. Er berichtete über den aktuellen Stand im Antragsverfahren zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „**Soziale Stadt**“.

Als Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes nannte er für Jürgenohl vornehmlich die Förderung barrierefreien Wohnraumes, die Um- bzw. Neugestaltung der Marktplätze Jürgenohl und Kramerswinkel und der Grünanlagen im Stadtteil, sowie die Sanierung der Bromberger- und Marienburger Straße.

Hierfür sind Ausgaben von 9.100.000 € über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgesehen, welche in gleichen Anteilen von Bund, Land und Stadt Goslar getragen werden sollen. Damit beträgt der Gesamtanteil der Stadt Goslar 3.500.000 €. Hiervon sind für 2017 etwa 100.000 € vorgesehen.

Sollte Goslar in das Programm aufgenommen werden, wird ein Sanierungsbeirat gegründet, der aus Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen bestehen wird und für die Festlegung der Maßnahmen zuständig wäre. Außerdem müsste ein Quartiersmanagement eingerichtet werden, welches offiziell ausgeschrieben würde.

Die Bekanntgabe über die Aufnahme oder Absage wird voraussichtlich im April 2017 erfolgen.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Borrmann berichteten die anwesenden Vertreter verschiedener Einrichtungen und Institutionen:

Die **Polizei** meldet für Jürgenohl keine negativen Tendenzen. Alles sei „im grünen Bereich“.

Die Vertreter des **Jugendzentrums B6** berichten, dass das neue Fußballfeld und die neue Skateranlage sehr gut angenommen werden. Außerdem laufen dort verschiedene Angebote, wie das Boxprojekt, eine Tanzgruppe und ein Gitarrenkurs. Auch wird in der Worthschule eine Mittagsbetreuung angeboten. Die Mitarbeiter besetzen derzeit 3,5 Arbeitsstellen.

Die Zusammenfassung des Berichts aus der **Grundschule Jürgenohl** liest sich nicht ganz so erfreulich. Es fehlt an Personal für den nötigen Sprachunterricht für die Kinder mit Migrationshintergrund und die Verbindung der Integration dieser Kinder sowie die Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion) bringt die Lehrer an ihre Grenzen.

Aus der **Kirchengemeinde St. Georg** stellte sich die neue Pfarrerin Melanie Grauer vor, die seit November die Gemeinde übernommen hat.

Frau Theermann von der **Diakonie** berichtet, dass das Projekt „Come In“ nach wie vor 30 Kinder und ihre Familien betreut. Außerdem läuft bereits seit 6 Jahren die Initiative „Hallo Baby“, die jungen Familien Unterstützung bietet.

Das Projekt **KliK** (Kleine im Kommen) wird von vielen jungen Familien genutzt, die die Treffen in verschiedenen Einrichtungen besuchen.

Zur Erweiterung des Angebots wird es jetzt jeden Donnerstag von 14:30-17:00 Uhr ein „Stadtteilcafé“ im Gemeindesaal der St. Georg Gemeinde geben, welches offen für alle Interessierten ist.

Lara Henne

Folgende Termine wurden festgehalten:

09.04. – 15.04. „Wunderpunkte“

25.05. – 28.05. Stadtteilstadt Jürgehoht/Kramerswinkel

03.06./04.06. (Pfungsten) Fußballturnier des SV Rammelsberg

11.06. Flohmarkt

18.06. Gemeindefest



## Antworten:

4. Das Euro-Blatt wird durch zwölf Sterne auf grünem Untergrund gebildet.
5. Fünf. Das Kerngehäuse ist ein Kranz von sogenannten Balgfrüchten.
6. Früher wurde der Stangensellerie durch Überstülpen von Bleichrohren gebleicht, heute werden selbstbleichende Sorten angebaut.
7. Nirgendwo. Bei Senfgurken handelt es sich um marinierte Einlegegurken.
8. Saure Lebensmittel enthalten Inhaltsstoffe, die die Nervenbotenstoffe in ihrer Aktivität beschleunigen – man wird lebenslustiger und aktiver.
9. Die Silberzwiebel ist besonders wertvoll.



Zum 47. Mal feiern wir den

## „Tag der älteren Generation“

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu einem „bunten Nachmittag“ in den Lindenhof, der zum 12. Mal von der Bürgerstiftung Goslar und Umgebung finanziert wird.

**Freitag, den 21. April 2017, um 14.30 Uhr**

Neben Kaffee und Kuchen und ein paar Grußworten wird uns erfreuen:

„**Das FLORIANECHO**“



mit volkstümlicher Musik

Einladungen werden im März an die Seniorengruppen und Vereine versandt.

**Über Einzelanmeldungen würden wir uns auch sehr freuen.**

Anmeldeformulare liegen in dem Info-Ständer der Seniorenvertretung in der Stadtverwaltung bereit.

**Wir möchten Sie noch auf folgendes aufmerksam machen:**

Da diese Veranstaltung sehr beliebt ist, müssen wir die Teilnehmerzahl aus Platz- und Sicherheitsgründen begrenzen.

Die Anmeldungen werden nach dem **zeitlichen Eingang** berücksichtigt.





## *Konzert zum Muttertag*

**am Samstag, den 13. Mai 2017 um 15.00 Uhr  
im Schulzentrum Goldene Aue**

### **1. Teil - Aus Oper, Operette und Musical**

**Es singen:**

**Solisten des Nordharzer Städtebundtheaters**

**Die Mitwirkenden stehen noch nicht fest.**

**Am Flügel begleitet und moderiert vom**

**Kapellmeister des Nordharzer Städtebundtheaters**

### **2. Teil**

**Es spielt:**

**Das Unterhaltungsorchester Nordharz**

**unter der Leitung von Karl-Heinz Kanthak**

**In der Pause zwischen dem 1. und 2. Teil stehen in der  
Eingangshalle kalte Getränke zum Kauf bereit.**

**Eintritt: € 5,00**

**Kartenvorverkauf beginnt am 31. März 2017**

**Kartenvorverkaufsstellen: Seniorenvertretung während der Sprechstunden,  
beim Seniorenkino, in der Veranstaltung des Tages der älteren Generation  
und in der Sprechstunde des Kreissenioresrates**



# Alt trifft Jung



## Das ist das Thema der **Seniorenwoche 2017**

In der Zeit vom 08. bis 15.06.2017 findet die diesjährige Lokale Seniorenwoche statt.

- **Donnerstag, den 08.06.2017**  
**Karl-Wiehenkel-Konzert mit dem Kammerorchester der Kreismusikschule Goslar e.V. und der Karl-Wiehenkel-Preisverleihung in der Kaiserpfalz. Beginn ist um 17.00 Uhr.**
  
- **Samstag, den 10.06.2017**  
**Veranstaltung im Schützenhaus Wiedelah mit dem MGV Concordia Wiedelah und dem Multimediastudio Regenbogen.**
  
- **Montag, den 12.06.2017 oder Dienstag, den 13.06.2017**  
**Alt trifft Jung im Jugendzentrum B6. Was geht da ab?**
  
- **Mittwoch, den 14.06.2017**  
**Besichtigung des Jugendstil-Sanatoriums (Baudenkmal) Dr. Barner in Braunlage.**
  
- **Donnerstag, den 15.06.2017**  
**Wanderung von Wöltingerode zum Harlyturm.**

**Die Veranstaltungen befinden sich noch in der Planungsphase, sodass es zu Programmänderungen kommen kann. Der Kostenbeitrag wird bei 5,00 € liegen.**

**Genauere Einzelheiten entnehmen Sie bitte zu einem späteren Zeitpunkt der Tagespresse und dem Flyer der Stadt Goslar.**



## Winterblues und Psyche

Zu Beginn eines neuen Jahres haben nicht wenige Menschen ein Stimmungstief – sei es, weil neue Aufgaben, Vorsätze oder Veränderungen Stress mit sich bringen oder einfach weil die dunkle Jahreszeit und schlechtes Wetter bedrückend auf die Psyche wirken.

### Überblick und Ausgleich

---

Die Bedeutung einer Ausgewogenheit zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Arbeit und Muße ist für unsere Gesundheit elementar. Auch ein "positiv erlebter" Stress verbraucht unsere Energiereserven und stellt eine Belastung dar, die eine Regeneration erfordert. Stellen Sie sich eine Waage vor: Auf der einen Seite sind alle Belastungen und Anforderungen, auf der anderen Seite Möglichkeiten, aufzutanken und Energie zu sammeln. Man spricht hier auch von "Ressourcen". Versuchen Sie einmal, sich einen Überblick über Ihre Lage zu verschaffen: Was kostet Sie Energie (Anforderungen)? Womit tanken Sie Energie (Ressourcen)? Im nächsten Schritt versuchen Sie, sich für jede Anforderung, die Ihr Wochenplan vorsieht, auch Zeit für eine Ressource einzurichten.

### Körperreise

---

Eine etwa 30-minütige Entspannungsübung: Legen Sie sich auf den Rücken, schließen Sie die Augen. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit nach innen und nach und nach auf den ganzen Körper. Beginnen Sie, indem Sie Ihre Konzentration auf die rechte Hand lenken. Verweilen Sie einen kleinen Augenblick. Konzentrieren Sie sich dann in gleicher Weise auf den Daumen – den Zeigefinger – den Mittelfinger – den Ringfinger – den kleinen Finger – die Handinnenfläche – das Handgelenk – den Ellenbogen – den Oberarm – die Schulter – die Achsel – den rechten Brustkorb – die Taille – die Hüfte – den rechten Oberschenkel – das Knie – den Unterschenkel – den Knöchel – die Ferse – die Fußsohle – den großen Zeh – den 2. Zeh – den 3. Zeh – den 4. Zeh – den kleinen Zeh. Vergleichen Sie dann die rechte Körperhälfte mit der linken. Nun lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die linke Körperhälfte und beginnen bei der linken Hand – dem Daumen... und fahren fort wie auf der rechten Seite.

Richten Sie nun die Aufmerksamkeit auf das Gesäß und gehen Sie dann Wirbel für Wirbel das Rückgrat hinauf bis zum Hinterkopf. Lenken Sie anschließend Ihre Konzentration auf das rechte Ohr – das linke Ohr – die Stirn – die rechte Augenbraue – die linke Augenbraue – den Punkt zwischen den Augenbrauen – das rechte Auge – das linke Auge – die Nase – die rechte Wange – die linke Wange – die Oberlippe – die Unterlippe – das Kinn.

Genießen Sie anschließend die tiefe Ruhe und die Wärme der Entspannung in Ihrem ganzen Körper und verweilen Sie ein Weilchen in diesem Zustand, bevor Sie wieder zum Tagesbewusstsein zurückkehren.

Weitere Einzelheiten können Sie unter [www.carstens-stiftung.de](http://www.carstens-stiftung.de) nachlesen.

# Kino, Kino..2017

Die Seniorenvertretung Goslar und das Goslarer Theater, Breite Str. 86,  
bieten einen Filmnachmittag  
für Seniorinnen und Senioren und ihren Gästen und Freunden an

**Beginn der Filme: 15.00 Uhr**

Der Eintrittspreis beträgt	5,00 €
Es wird ein Paketpreis angeboten, der den Eintritt sowie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen beinhaltet für	6,50 €
Es gibt aber auch nur Kaffee oder Kuchen für je	1,00 €

06.03.2017 **„Learning zu Drive – Fahrstunden fürs Leben“**  
90 Min. Die New Yorker Schriftstellerin Wendy erlebt einen Schock, als ihr Mann sie  
Komödie/ verlässt. Nach 21 Jahren Ehe fällt es ihr schwer, plötzlich auf eigenen Füßen zu  
Drama/ stehen. Doch Wendy lässt sich nicht unterkriegen und beschließt, Fahrstunden bei  
USA dem indischen Taxifahrer Darwan zu nehmen – schließlich muss sie mobil sein, um  
ihre Tochter Tasha in Vermont besuchen zu können. Im Verlauf der Fahrstunden  
kommt er zu einem regen Austausch zwischen den beiden so unterschiedlichen  
Persönlichkeiten. Wendy ist impulsiv und wurde gerade verlassen, Darwan ist  
Streng und steht kurz vor seiner Hochzeit. So sind Fahrlehrer und –schülerin zwar  
Nicht immer einer Meinung, doch worauf es im Leben wirklich ankommt, darüber  
Sind sie sich ziemlich schnell einig, zumal Darwan eigentlich ein sanftmütiger Typ  
ist.

*Darsteller: Ben Kingsley, Patricia Clarkson, Grace Gummer, Sarita Choudhury u.a.*

03.04.2017 **„Ich bin dann mal weg“**  
92 Min. Entertainer Hape Kerkeling bricht auf der Bühne zusammen. Ein Arzt rät dem  
Komödie gestressten Mann, sich einige Monate zu schonen. Bald erzählt er seiner verblüfften  
Deutschland Agentin Dörte von seinem ganz besonderen Entspannungs- und Selbstfindungs-  
plan: Mit der Erinnerung an seine gläubige Oma im Kopf will Hape den Jakobsweg  
entlang pilgern. Im französischen Saint-Jean-Pied-de-Port angekommen, lernt er  
zwei andere Pilgerinnen kennen, die zurückhaltende Stella und die forsche  
englische Journalistin Lena, die er jedoch bald aus den Augen verliert. Der steinige,  
steile Weg ist für den Sportmuffel Hape beschwerlich, die überfüllten, engen  
Pilgerherbergen sagen ihm nicht zu. Er will abbrechen, doch Lena, Stella und der  
südamerikanische Lebenskünstler Americo bringen ihn wieder auf Kurs.

*Darsteller: Devid Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch, Katharina Thalbach u.a.*

08.05.2017 **„Bach in Brazil“**  
91 Min. Der frühere Musiklehrer Marten Brückling erhält die überraschende Nachricht, dass  
Drama/ er von einem Jugendfreund ein Original-Notenblatt von Johann Sebastian Bachs  
Komödie/ Sohn geerbt hat, weswegen Marten persönlich nach Südamerika reisen muss, um  
Musik das kostbare Stück entgegenzunehmen. Am Ziel angekommen, erhält er das  
D/Brasilien Notenblatt und ist schon fast wieder auf der Heimreise, als ihm sein gesamtes Hab  
und Gut – mitsamt Papieren und Notenblatt – gestohlen wird. Der Einzige, der ihm  
helfen kann, ist Candido, der Deutsch spricht und in einer Jugendstrafanstalt  
arbeitet. Im Gegenzug soll Marten allerdings den Insassen der Anstalt  
Musikunterricht geben. Notgedrungen willigt er ein und merkt schon bald,

auf welche Freude und Leidenschaft er bei den Kindern stößt. Auch für sich selbst findet Marten einen neuen Zugang zur Musik und beginnt plötzlich, sich in der kleinen brasilianischen Stadt wohl zu fühlen. Dann taucht aus dem Nichts sein Gepäck wieder auf und Martens altes Leben ruft nach ihm.

*Darsteller:* Edgar Selge, Aldri Anunciacao, Franziska Walser, Peter Lohmeyer u.a.

**Da der erste Montag im Juni Pfingstmontag ist, findet das Kino statt am:**

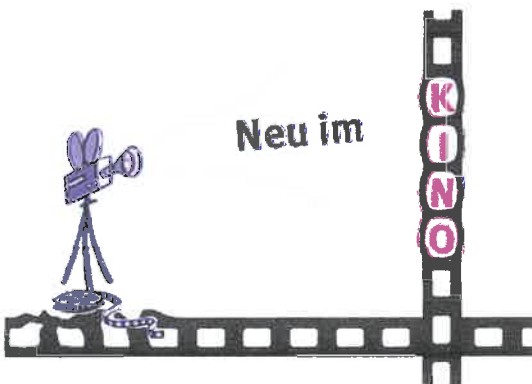
12.06.2017  
117 Min.  
Drama/  
Komödie  
Schweden

**„Ein Mann namens Ove“**

Der grantige Rentner Ove ist in seiner Nachbarschaft denkbar unbeliebt. Er meldet Falschparker, inspiziert die Mülltonnen auf korrekte Mülltrennung und blafft spielende Kinder an. Dabei hätte Ove eigentlich Besseres zu tun, er möchte nämlich sterben: Seit dem Tod seiner geliebten Frau versucht er, seinem ihm nun sinnlos erscheinenden Lebens ein Ende zu setzen. Doch immer kommt irgendetwas dazwischen. Gerade als er wieder einen erneuten Versuch unternimmt, brettern seine neuen Nachbarn mit dem Auto in Oves Briefkasten und unterbrechen seine Bemühungen. Doch was den Griesgram zunächst mächtig auf die Palme bringt, entpuppt sich als wahrer Glücksfall, denn nach und nach entdeckt der Witwer, der hinter der rauen Schale einen samtweichen Kern verbirgt, dass es direkt um ihn herum immer noch Dinge gibt, für die es sich zu leben lohnt.

*Darsteller:* Ralf Lasgard, Baker Pars, Filip Berg u.a.

## Sommerpause



04.09.2017 „Frühstück bei Monsieur Henri“

95 min.  
Komödie  
Frankreich

Die Gesundheit des in die Jahre gekommenen Henri Voizot ist nicht mehr die beste. Also lässt sich der grummelige Mann darauf ein, seine Wohnung mit der jungen Studentin Constance zu teilen, gibt aber strenge Regeln vor. Allein die Zusammenfassung der Hausordnung, an die sich Constance fortan halten muss, hat 20 Seiten – fortan muss die junge Frau kalt duschen („dauert nicht so lange“) und darf keine Männer empfangen („man braucht Regeln, wenn man in einer Gemeinschaft wohnt“). Bald hat Henri eine weitere Forderung an seine neue Mitbewohnerin: Sie soll dafür sorgen, dass sich sein Sohn Paul von Freundin Valérie trennt, die der Papa für eine Idiotin hält. Falls Constance Paul und Valérie auseinanderbringt, braucht sie sechs Monate keine Miete zu zahlen...

*Regie:* Ivan Calbérac

*Darsteller:* Claude Brasseur, Noémie Schmidt, Guillaume De Tonquédec u.a.

02. 10. 2017 **„Auf das Leben“**

91 Min. Die ältere ehemalige Cabaret-Sängerin Ruth steht noch immer mitten im  
Drama/ Leben. Erst die Zwangsräumung ihrer Wohnung sowie ihrer Instrumenten-  
Komödie werkstatt nebst folgendem Umzug ins Seniorenheim nehmen ihr die Lust  
Deutschland am Leben. Beim Umzug lernt sie den 29-jährigen Jonas kennen, der als  
Möbelpacker arbeitet. Jonas ist schwerkrank, lebt seit der Trennung von  
seiner Freundin in einem Kleinbus und versucht sich mit einem exzessiven  
Lebensstil von seiner Krankheit abzulenken. Aus der zufälligen Begegnung  
der beiden entwickelt sich nach und nach eine enge Freundschaft. So  
unterschiedlich die beiden Menschen auch sind, eint sie die Sehnsucht  
danach, einen Menschen an ihrer Seite zu haben, der ihnen Halt und neue  
Zuversicht gibt. Um sich gegenseitig aufzubauen, schrecken sie auch vor  
ungewöhnlichen Mitteln nicht zurück.  
**Nach dem Roman von Stephen Glantz "Wenn Steine weinen".**

Regie: *Uwe Janson*

Darsteller: *Hannelore Elsner, Max Rienelt, Sharon Brauner u.a.*

06.11.2017 **„Willkommen bei den Hartmanns“**

116 Min. Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika  
Komödie nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres  
Deutschland Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich  
aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter  
Sophie, eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Verehrer und  
der Burnout-gefährdete Sohn Philipp samt Enkel Basti ziehen wieder  
zu Hause ein. Während der Nachwuchs bald feststellen muss, dass es in der  
Ehe seiner Eltern kräftig kriselt, durchlebt die Familie durch die ungewohnte  
Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen.

Regie: *Simon Verhoeven*

Darsteller: *Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo, Florian David Fitz u.a.*

04.12.2017 **„A Royal Night – Ein königliches Vergnügen“**

98 Min. Überall auf der Welt feiert man am 8. Mai 1945 das Ende des Zweiten  
Drama/ Weltkriegs. Auch die Straßen Londons sind voller jubelnder Menschen. Für  
Romanze/ die jugendlichen Schwestern Margaret und Elizabeth ist dies eine großartige  
Historie Gelegenheit, um sich zu amüsieren und in den Tanzlokalen der Hauptstadt  
Großbri- etwas zu erleben – doch es sind keine gewöhnlichen Mädchen.  
tannien Elizabeth II. ist die zukünftige Königin Englands, der Buckingham Palast das  
Zuhause der Schwestern, in dem sie die vergangenen sechs Jahre wie im  
goldenen Käfig lebten. Doch in dieser einen Nacht wollen sie frei sein und  
der Aufsicht durch ihre königlichen Eltern entfliehen. Die Prinzessinnen  
stürzen sich inkognito ins Abenteuer, wobei Elizabeth auch erste  
romantische Gefühle für den Arbeiter und Anti-Monarchisten Jack  
durchlebt...

Regie: *Gulian Jarrold*

Darsteller: *Sarah Gadon, Ben Powley, Emily Watson u.a.*



# Preisrätsel

Aus den Silben sind 9 Wörter zu bilden, deren zweite Buchstaben von oben nach unten gelesen einen Teil des Weltkulturerbes der Stadt Goslar darstellt.

a - a - ab - be - be - ben - biet - bren - cken - du - ge - geg - gen - gen - hal - in - ker -  
klip - ler - mo - ne - ne - ne - nungs - o - pe - ra - re - rei - rück - stät - strie - ta - te - te  
- tur - zucht

Fluß in Goslar

-----

Treffpunkt von Menschen und Vereinen

-----

Wo werden hochprozentige Getränke hergestellt?

-----

Wo wird Arbeit vermittelt?

-----

Name eines Mineralwassers

-----

Wo befindet sich ein Luchsgehege?

-----

Wie heißt ein Hahnenfußgewächs?

-----

Gebiet von Ansiedlung von Firmen?

-----

Damit es nach Starkregen nicht zu Überschwemmungen kommt

-----



## Die Preise für die richtige Lösung des Rätsels

1. Preis Ein Theaterbesuch in Halberstadt für 2 Personen
2. Preis Ein Besuch im Seniorenkino für 2 Personen

**Einsendeschluss ist der 17.05.2017**

Die Lösung ist an die Seniorenvertretung der Stadt Goslar - mit gut leserlicher Adresse und Telefonnummer - zu senden.

Die Auslosung findet in einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung statt. Die Gewinner werden benachrichtigt.

---



Das Lösungswort aus unserem Preisrätsel im Heft 29 war: **Paul Linke-Ring.**  
In einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung im Januar 2017 wurden aus 19 richtigen Einsendungen folgende Gewinner gezogen:

- 1.Preis – zwei Theaterkarten – gehen an Frau Maria Spaude
- 2.Preis – zwei Kinokarten – gehen an Frau Hedda Prenzler

Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnerinnen ganz herzlich



# Theaterfahrten 2017

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt, Quedlinburg und Braunschweig



**Vorhang auf**  **für:**

**„Tannhäuser“** Oper von Richard Wagner  
**Sonntag, den 19. März 2017 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„Gefährliche Liebschaften“** Ballett von Can Arslan  
Nach dem Roman von Laclos, Musik (live) von Alonso  
**Sonntag, den 9. April 2017 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„Harald und Maude“** Schwarze Komödie von Colin Higgins  
**Sonntag, den 23. April 2017 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„Mensch Heinrich“** König Heinrich I – Ein Leben für die Macht.  
**Samstag, den 6. Mai 2017 um 19.30 Uhr in Quedlinburg**

**„Anatevka“** Musical nach dem Roman „Tevje der Milchmann“ von Sholem Aleichem  
**Donnerstag, den 18. Mai 2017 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„Romeo und Julia“** Oper von Riccardo Zandonal  
**Sonntag, den 28.05.2017 um 14.30 Uhr in Braunschweig**

## Bestellung von Theaterkarten 2017

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, **Charley-Jacob- Str.3, 38640 Goslar**  
oder zu den **Sprechstunden der** Seniorenvertretung (Montags in der Zeit von 10.00– 12.00 Uhr) im  
Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, bzw. im **Senioren und  
Pflegestützpunkt** in der Finanzpassage, Bäckerstraße, abgeben!

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Postleitzahl:.....Ort:.....Straße:.....

## Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanz.
19.03.17	TANNHÄUSER Oper v. R. Wagner	€ 15,00	
09.04.17	GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN Ballett Nach dem Roman von Laclos	€ 15,00	
23.04.17	HAROLD UND MAUDE Schwarze Komödie	€ 15,00	
06.05.17	MENSCH HEINRICH (in Quedlinburg) König Heinrich der I –Ein Leben für die Macht	€ 15,00	
18.05.17	ANATEVKA Musical	€ 15,00	

**Zuzüglich Buspreis!**

## Bestellung für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Preise:

Platzgruppe 1 = 36,50 € - Platzgruppe 2 = 32,50 € - Platzgruppe 3 = 29,50 €

Platzgruppe 4 = 22,00 € - Platzgruppe 5 = 16,00 € - Platzgruppe 6 = 11,00 €

Datum	Vorstellung	Platzgruppe	Kartenanz.
28.05.17	ROMEO UND JULIA Oper von Zandonal		

**Zuzüglich Buspreis!**

**Buspreise:** je nach Teilnehmerzahl zwischen 10.00 – 15.00 €.

**Gefahren wird mit der Firma Reisedienst Bokelmann**

Seniorenvertretung der Stadt Goslar  
Wolfgang Jäger

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Weitere Informationen bei der Seniorenvertretung

**Wolfgang Jäger Telefon: (05321) 39 43 47**

oder in der Sprechstunde der Seniorenvertretung montags in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr  
Tel: 05321/704262

### **Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin**

Nach Rechnungseingang können bestellte Karten nicht zurückgenommen werden.

Wir bestätigen die Bestellung und teilen Ihnen gleichzeitig die Fahrtkostenanteile mit.

### Folgende Einstiegsstellen werden angefahren:

- 1 Goslar ZOB
- 2 Goslar Theresienhof
- 3 Parkplatz Kaiserpfalz
- 4 Breites Tor Ecke ehemals Autohaus Müller
- 5 Bushaltestelle Gesundheitsamt
- 6 Jürgenohl Bushaltestelle Danziger Str.
- 7 Bushaltestelle List Richtung Goslar
- 8 Bushaltestelle Ginsterbusch
- 9 Oker Bahnhof
- 10 Oker Begegnungsstätte
- 11 Bad Harzburg Bahnhof
- 12 Vienenburg Bahnhof

**Ich steige Haltestelle Nr. \_\_\_\_\_ ein.**

-----

## **Sprechstunden des Kreissenorenrats**

Der Kreissenorenrat bietet folgende Sprechstunden an, die jeweils **am 1. Donnerstag im Monat** stattfinden.

### **Goslar:**

im Senioren- und Pflegestützpunkt, Jakobikirchhof 5-6, Erdgeschoss, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Telefon 05321/3119600

Zusätzlich **jeden** Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Landkreis Goslar, Klubgartenstr. 11, im Raum 021.

Telefon 05321/76505

### **Braunlage:**

im Rathaus, Herzog-Johann-Albrecht-Str., von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ab **sofort** auch mit Wohnberatung.

Telefon 05520/940136

### **Bad Harzburg:**

im Rathaus, Zimmer 17 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, ab **sofort** auch mit Wohnberatung.

Telefon 05322/74604

# Fahrtangebote

2017

## Kultursommer

Folgende Angebote sind geplant:

Donnerstag, 13. Juli 2017 – Abfahrt 9.00 Uhr

Ein Besuch im Herzog Anton Ulrich-Museum  
s. Sonderseite

Freitag, den 28.07.2017 Beginn 20.00 Uhr

*Festkonzert Sommerklassik in Langenstein*

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters Leitung: MD Johannes Rieger

Auch 2017 gibt es eine neue Ausgabe der beliebten Sommerkonzerte mit humorvoller Moderation.

Der musikalische Bogen spannt sich diesmal von Mozart bis Johann Strauß. Populäre Titel wie „Dornröschen“ von Tschaikowsky oder „Pomp and circumstance“ von Elgar wechseln sich ab mit selten zu hörenden Raritäten wie den „schwedischen Tänzen“ von Max Bruch oder „Childrens Corner“ von Debussy. Genießen Sie ein unterhaltsames Musikvergnügen unter freiem Himmel!

Abfahrt in Goslar gegen 17.00 Uhr (genauer Abfahrtsplan auf der Rechnung)  
Eintritt 20,00 € zuzüglich Busanteil

---

Freitag, den 11. 08. 2017

Mozart – Gala im Schloss Blankenburg Beginn 19.30 Uhr

Solisten und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters  
Leitung MD Johannes Rieger

Ein ganzes Programm mit Musik des unvergleichbaren W.A. Mozart. Verbunden durch charmante Moderation unternehmen Sie eine musikalische Entdeckungsreise von seiner allerersten Opernouvertüre (komponiert mit 11 Jahren) über sinfonische Musik aus Mozarts Wiener Zeit bis hin zu Konzertarien und Solowerken.

In jeweils stimmungsvollem Ambiente ist ein besonderes Konzerterlebnis garantiert.

Abfahrt in Goslar gegen 17.00 Uhr (auf der Rechnung genauer Abfahrtsplan)  
Eintritt 20,00 € zuzüglich Busanteil

---

**Freitag, den 18.08.2017 – Beginn 19.30 Uhr**

**Operngala – Italienische Nacht im Schlosspark Blankenburg (open air)**

Solisten und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters  
Musikalische Leitung und Moderation MD Johannes Rieger

Nach der überwältigenden Resonanz der Vorjahre geht die „Italienische Nacht“ mit komplett neuem Programm bereits in die dritte Auflage. Der erste Teil des Konzerts ist dem unerschöpflichen Reichtum der italienischen Oper gewidmet mit Arien, Ouvertüren und Duetten von Donizetti, Verdi und Puccini.

Nach der Pause erklingen Kanzenen und italienisch angehauchte Operettentitel etwa wie „Paganini“ von Franz Lehar. Zur unverzichtbaren Tradition dieses Galakonzerts ist als Finale „o sole mio“ geworden, der Inbegriff von Urlaubsgefühlen und „Dolce vita“ sorgt auch im Mondlicht für Gänsehautgarantie.

Abfahrt in Goslar gegen 17.00 Uhr (auf der Rechnung genauer Abfahrtsplan)

Eintritt : 20,00€ zuzüglich Busanteil

---

**Donnerstag, den 31.08. 2017**

**Operettengala – Musikalische Sommerträume  
in der Waldbühne Altenbrak Beginn um 16.00 Uhr**

Musikalische Leitung : Kari Kropsu

Gesangssolisten, Ballett und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters entführen Sie zu Traumzielen der leichten Muse: Operettenhits wechseln mit Musicalnummern und Tanzeinlagen, beliebte Melodien verführen zum Träumen und stecken mit ihrem Schwung an. Es ist darüber hinaus zur schönen Tradition geworden, dass bei unseren Galaprogrammen auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Abfahrt in Goslar gegen 13.00 Uhr (auf der Rechnung genauer Abfahrtsplan)

Eintritt 20,00 € zuzüglich Busanteil

---

**Abfahrtsstellen sind:**

ZOB, Theresienhof, Parkplatz Kaiserpfalz, Breites Tor- Ecke ehemals Autohaus Müller, Gesundheitsamt, Danziger Str.-ehemals Drogerie Horn,List (Immenröder Str. Richtung Goslar). Ginsterbusch Richtung Oker, Oker Bahnhof Richtung Bad Harzburg, Oker Begegnungsstätte, Bad Harzburg –gegenüber dem Bahnhof und Vienenburg Rathaus

**Überweisungen: Erst nach Erhalt der Rechnung.**

**Weitere Auskünfte: Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, Sprechzeit montags von 10.00 – 12.00 Uhr.**

**Telefon: 704 262 oder bei Wolfgang Jäger, Telefon: 39 43 47**



## 13. Juli 2017 - Angebot im Rahmen des Kultursommers 2017:

### **Ein Besuch im Herzog Anton Ulrich-Museum**

#### *Eine der spektakulärsten Sammlungen in Deutschland*

Dieses Kunstmuseum erinnert an Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Lüneburg. Er erwarb auch den bedeutendsten Teil der hochrangigen Bestände, wertvollsten Gemälde - darunter Bilder von Giorgione, Rubens, Rembrandt und Jan Vermeer van Delft - die größte Sammlung italienischer Majolika-Keramik nördlich der Alpen, die kostbaren Exemplare der französischen Emailmalerei und die beachtliche Kollektion ostasiatischer Kunstwerke. Diese Schätze befinden sich seit über 300 Jahren in Braunschweig.

Der Großneffe des Herzogs, Carl I. eröffnete 1754 in Braunschweig das "Kunst- und Naturalienkabinett", das erste öffentlich zugängliche Museum des Kontinents. Dort wurden von nun an die Bronzestatuetten, die Kunstkammerobjekte, die Kunstmöbel, die Elfenbeinschnitzereien, die Antiken, die Majoliken, Emails und Ostasiatika ausgestellt. Es entstand auch ein Kupferstichkabinett, das heute ca. 156 000 Werke umfasst. 1811 wurde das Museum um die Gemäldesammlung, die sich bis dahin im Schloss Salzdahlum befand, erweitert.

Die Sammlung wurde im 19. Jahrhundert durch Kunst aus Kirchen ergänzt. Auch Fürstenberger Porzellane aus der landeseigenen Manufaktur, wie auch im 20. Jahrhundert eine reiche Spitzensammlung, wurden angekauft. In den letzten Jahren kamen u.a. bedeutende Gemälde aus dem 15. Jahrhundert hinzu. Dem Museum wurden ferner im Bereich der Graphik bedeutende Privatsammlungen überlassen, z.B. 1996 die Sammlung Hausmann (Aquarelle und Zeichnungen des 19. Jahrhunderts).

Nach einer Umbauzeit von 8 Jahren ist das Museum nun wieder für Besucher freigegeben. Es entstand ein neuer Funktionsbau u.a. mit Depots, Bibliothek, Kupferstichkabinett und Werkstätten. Das historische Haupthaus, errichtet 1884-87, wurde auf den Ursprungszustand zurückgebaut und nach der Renovierung mit moderner Ausstellungstechnik ausgestattet.

Abfahrt : **10.00 Uhr nur ZOB Goslar**  
11.00 Uhr Besichtigung mit Führung im Museum  
Dauer ca. 1, 5 Std. - das Museum ist barrierefrei

anschließend Zeit zur freien Verfügung (einschl. Mittagspause)

15.00 Uhr Weiterfahrt nach Riddagshausen  
Besichtigung der Klosterkirche mit kurzer Führung

anschließend Kaffeetrinken im „Grünen Jäger „

Rückkehr: ZOB Goslar ca. 18.00 Uhr

Kosten einschl. Eintritt und Führung im Museum: **30,00 €**

# Anmeldung zum Kultursommer 2017

Die ausgefüllte Bestellung bitte an die Seniorenvertretung senden.

Adresse: Seniorenvertretung z. Hd. Herrn Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar  
oder zu den Sprechstunden der Seniorenvertretung (montags von 10 – 12 Uhr) im  
Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3 abgeben

Name:..... Vorname:..... Telefon:.....

Postleitzahl:..... Ort:..... Straße u. Hausnr.:.....

Datum	Vorstellung	Preis jeweils zuzügl. Busanteil	Karten- anzahl
13.07.2017	<b>Fahrt nach Braunschweig mit dem Besuch des Herzog Anton Ulrich- Museums</b> <u>Abfahrt nur vom ZOB</u>	30,00 €	
28.07.2017	<b>Sommerklassik</b> auf der Schlossterrasse Langenstein	20,00 €	
11.08.2017	<b>Mozart-Gala</b> <u>im Schloss Blankenburg</u>	20,00 €	
18.08.2017	<b>Operngala – Italienische Nacht</b> im Schlosspark Blankenburg	20,00 €	
31.08.2017	<b>Operettengala – Musikalische Sommerträume - Waldbühne Altenbrak</b>	20,00 €	

Folgende Haltestellen werden angefahren:

- |   |  |
|---|--|
| 1) ZOB Goslar                                       | 2) Altenheim Theresienhof                |
| 3) Parkplatz Kaiserpfalz                            | 4) Breites Tor (Ehemals Autohaus Müller) |
| 5) Gesundheitsamt, /                                | 6) Danziger Str. (ehemals Drogerie Horn) |
| 7) Haltestelle List (Immenröder Str. Richtung Oker) |  |
| 8) Ginsterbusch Richtung Oker                       | 9) Oker Bahnhof                          |
| 10) Oker Begegnungsstätte                           | 11) Bad Harzburg Bahnhof                 |
| 12) Bahnhof Vienenburg                              |  |

Ich steige verbindlich ein: .....Nr. .... (Nummer der Haltestelle eintragen)

Bitte auch dort tatsächlich einsteigen, da ggf. bei Nichtbedarf Haltestellen nicht angefahren werden oder vorher eine Änderung bekanntgeben.

Zu gegebener Zeit erhalten Sie eine Rechnung, aus der Sie den Fahrtkostenanteil ersehen können. Gleichzeitig ist es die Bestätigung Ihrer Bestellung. Eine Stornierung ist dann nicht mehr möglich.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

# Aktiv im Alter



## Café DAMALS Die Lohntüte

Wissen Sie das noch? Lange Zeit bekamen Arbeitnehmer ihren Lohn am Zahntag in bar ausgezahlt. Das Bargeld wurde zusammen mit der Lohnabrechnung in eine Lohntüte aus Papier verpackt. Manche Ehefrauen wussten damals gar nicht, was ihr Mann verdient, manche Ehefrauen holten den Mann am Zahntag von der Arbeit ab, um die volle Tüte in die Haushaltskasse zu retten. Zahntag war häufig freitags. Abends musste die Hausfrau ein leckeres Abendbrot auftischen; so gab es in vielen Haushalten z. B. Thüringer-Mett-Brötchen mit Gewürzgurke und selbst ausgelassenes Schmalz mit Harzkäse. Ein paar Flaschen Bier standen auf dem Tisch und ein Schnäpschen durfte auch nicht fehlen; es herrschte eine fröhliche Stimmung.

Welche Erinnerungen haben Sie noch an diese Zeit?

Lassen Sie uns einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in alte Zeiten eintauchen, in denen Frauen noch kein eigenes Konto haben durften und der Gang zum Frisör vom Haushaltsgeld abgespart wurde.

In Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Goslar e. V.

**L13G50**

Erhard Stahl, Gudrun Ribbe, Ute Lange

3 U-Std. / 1 x nachmittags /

gebührenfrei, Anmeldung bitte bis 23.03.17

**Kurs: Do. 30.03.17 15:00 - 17:15 Uhr**

**Goslar, Cafeteria im Kreishaus, Klubgartenstr. 6**



**Frühlingswanderung  
entlang der Alleen Derenburgs  
mit Besichtigung des  
Indianermuseums  
11. Mai 2017  
Abfahrt ab ZOB –13.00 Uhr**

**Derenburg: Kaiser, Könige und Häuptlinge**

Naturspaziergang von ca. **6 Kilometern** auf dem Kaiserweg durch die Derenburger Wälder und Besuch des Indianermuseums

Unser Ausflug führt uns nach Derenburg, ein kleiner Ort ca. 45 km von Goslar entfernt.

Wir wandern ca. 2 Stunden auf den Spuren deutscher Kaiser und Könige durch die Derenburger Wälder. Wunderschöne Linden- und Eichenbaumalleen säumen unseren Spaziergang. Die Wege führen leicht bergan und bergab. **Festes Schuhwerk ist erforderlich.**

Wussten Sie, dass es in Derenburg ein Indianermuseum gibt? Wir werden durch das kleine Privatmuseum geführt, in dem es eine Sammlung von 3000 Exponaten aus Süd- und Nordamerika gibt. Lebensgroße Dioramen mit Figuren und Tieren erläutern die unterschiedlichen Indianerkulturen. Wie üblich findet auch ein Kaffeetrinken (Eigenkosten) statt.

**Abfahrt: 13 Uhr ZOB Goslar**

**Rückkehr: ca.18 Uhr ZOB Goslar**

Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann.

**Angebot Busfahrt, Eintritt und Führung Indianermuseum**

**Kosten: 15,00 €**

**Teilnehmer: bis zu 30 Personen**

**Führung: Hans Georg Tschupke**

Die Wanderung durch die Wälder ist leider für Rollator- sowie Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer nicht geeignet.



**Tagesfahrt  
nach Friedland  
am Mittwoch,  
den 17. Mai 2017**

**Abfahrt ab ZOB – 8.00 Uhr**

Friedland – ein Ort, der nach Ende des Zweiten Weltkrieges durch das dort errichtete Grenzdurchgangslager in der ganzen Welt bekannt wurde. Im September 1945 durch die britische Militärregierung an der Grenze zu der sowjetischen Besatzungszone als Flüchtlingslager errichtet, fanden Flüchtlinge, Vertriebene, Evakuierte und Kriegsgefangene in Viehställen und Zelten eine erste Notunterkunft. Der Aufbau des Lagers an seinem heutigen Standort begann im Oktober 1945. In den Folgejahren war „Friedland“ für alle, die kamen ein Ort der Freiheit und ein erster Schritt in ein neues Leben.

Unvergessen die Heimkehr von Tausenden Kriegsgefangenen aus Russland in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts – später war es erste Station für DDR-Bürger nach ihrer Ankunft im „Westen“ – auch die zahlreichen Spätaussiedler aus Polen und der ehem. UdSSR bereiteten sich hier mit den ersten Schritten auf ein dauerhaftes Leben in Deutschland vor.

In den letzten Jahren waren es überwiegend Kontingentflüchtlinge und Schutzsuchende aus den Krisengebieten dieser Welt, die im Lager aufgenommen wurden. Insgesamt waren es bisher über 4 Millionen Menschen, für die „Friedland“ als Durchgangsstation diente.

Im Rahmen einer Führung durch das Lagermuseum, in dem Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke und Video-Interviews von Zeitzeugen präsentiert werden und eines Spaziergangs durch das Gelände, werden wir mit der vielseitigen Geschichte des Lagers vertraut gemacht.

Ca. 12 Uhr - Mittagessen im Landhaus Biewald in Friedland (Eigenkosten). Die Speisekarte wird zwecks Vorbestellung im Bus verteilt.

Ca. 14 Uhr - Weiterfahrt zum Seeburger See

Ca. 15 Uhr - Kaffeepause im Restaurant „Graf Isang“, direkt am See gelegen. (Eigenkosten)  
Kaffeegedeck: 1 Stck. Torte, Kaffee satt – 6,90 €.

Wer es lieber herzhaft mag mit Brot und Eichsfelder Mettwurst – 8,50 €

Rückfahrt nach Goslar ca. 16.45 Uhr, - Ankunft am ZOB Goslar – ca. 18.00 Uhr

Preis einschl. Fahrt mit der Firma Bokelmann und Führung in Friedland

**24,00 €**





## Fahrt nach Wittenberg

am 21. Oktober 2017

um 7.15 Uhr nur ab ZOB Goslar

## Luther 2017

Die Reformation schuf nicht nur ein neues religiöses Selbstbewusstsein. Ganze Berufsstände, auch die deutsche Literatur, die Musik und die Wissenschaft – sie alle sind geprägt von dieser geistigen Revolution, die hier an der Elbe begann.

Das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017, gerechnet von Luthers Thesenanschlag im Jahr 1517, wird in Lutherstadt Wittenberg zum Großereignis. Dieses zeigt, was die Reformation mit Blick auf Gegenwart und Zukunft weltweit bedeutet. Denn was vor 500 Jahren in Wittenberg begann, prägt unser Leben bis heute – unsere Sprache, die Kunst und Musik, unseren Freiheitsbegriff. Aus diesem Anlass wollen wir Ihnen eine Tagesfahrt anbieten.

Was haben wir vor:

In Wittenberg ist zum Reformationsjubiläum ein besonderes Projekt entstanden:

**Luther 1517** Ausstellung von Yadegar Asisi mit seinem 360 Grad Panorama-Bild

In diesem Panorama wird die Lutherstadt zur Zeit Melanchthons, der beiden Cranachs, Katharina von Boras, Martin Luthers und Justus Jonas lebendig und Geschichte erlebbar.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedacht

Freizeit um in Eigeninitiative die Luther-Stätten sowie das Konzert in der Schlosskirche Wittenberg um 15.00 Uhr (ca. 1 Stunde - bei freiem Eintritt) zu besuchen

Rückfahrt gegen 17.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: **30,00 €**

(einschließlich Busfahrt und Eintritt in die Panorama- Ausstellung)

# Seniorenakademie

## BERLIN mit Besuch der IGA

### Zusatzangebot vom 25. – 28. Juni 2017

Die Seniorenakademie bietet Ihnen – da die erste Fahrt ausgebucht ist – eine weitere viertägige Fahrt in unsere Bundeshauptstadt Berlin an.

#### Was haben wir vor:

- Ganztägiger Besuch der internationalen Gartenausstellung in Berlin mit englischen Landschaftsgarten, mit neuer Tropenhalle „Balinesischer Garten“, mit Blumenhalle, Wassergarten, Aussichtsbauwerk „Wolkenhain“ usw. Das Besondere ist, dass die Seilbahn, die in einer Panoramafahrt über das Wuhletal und den Kieneberg bis in „die Gärten der Welt“ führt, mit dem Tagesticket mehrfach genutzt werden kann.
- Besuch des Reichstages mit Aufstieg in die Kuppel
- Besuch des Zoologischen Gartens und des Aquariums
- Besuch der Königlich Preußischen Manufaktur (Porzellanmanufaktur)
- Eine 3stündige Stadtrundfahrt, deren Schwerpunkte wir in unserem Vorbereitungstreffen gemeinsam festlegen.
- Genügend Freizeit für Eigenunternehmungen

#### Wo wohnen wir:

Im 4 Sterne Hotel „Ivbergs Premium Berlin“ in der Kleiststr. 9-12.

Das Hotel verfügt über 150 stilvolle Zimmer. Im Erdgeschoss befindet sich ein Restaurant mit angrenzender Lounge-Bar und ist beliebter Treffpunkt für einen gemütlichen Abendausklang.

Die Zimmer verfügen alle über DU/WC mit Fön und Kosmetikspiegel, Klimaanlage, Flachbild-TV, Minibar, Telefon und Schreibtisch.

Das Hotel liegt im Herzen der City-West. U.a. sind der bekannte Kurfürstendamm und das weltberühmte KADEWE bequem zu Fuß zu erreichen.

Eine U-Bahn Station ist in der Nähe des Hotels.

Der Reisepreis beträgt € 220,00 (Bei Unterbringung im Doppelzimmer)  
Einzelzimmerzuschlag € 99,00

# Seniorenakademie

---

## Im Reisepreis sind enthalten:

Fahrt im modernen Reisebus  
3 x Übernachtung mit Frühstück  
Berliner Übernachtungssteuer  
Eintritt IGA  
Eintritt Zoo und Aquarium  
Stadtrundfahrt über 3 Stunden  
Eintritt KPM inkl. Audio-Guide  
Reiserücktrittsversicherung

Die Anmeldung erbitten wir bei den üblichen Abgabestellen.  
(Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkasse oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70)

Die Rechnungsstellung erfolgt über das Reiseunternehmen mit einem Anzahlungsbetrag.

Über das kulturelle Beiprogramm (Extrakosten) informieren wir bei dem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus wie üblich verlost.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321) 39 43 47)

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger

---

## Buchtipp



### Lizzis letzter Tango – von Anja Marschall

Wenn schon Seniorenheim, dann bitte was Schickes. Nach dem Tod ihres anstrengenden Ehemannes will Lizzi ihren Lebensabend in nobler Umgebung in Blankenese genießen. Ihr Plan zerschlägt sich, als ihr erst ein Kleinganove das dafür nötige Kleingeld stiehlt.

Emu Verlag 9,99 €

# Seniorenakademie

## SCHOTTLAND

Durch krankheitsbedingte Absagen stehen jetzt wieder einige freie Plätze zur Verfügung.

Die Seniorenakademie bietet Ihnen vom 14.08. – 21.08.17 eine achttägige Reise nach Schottland an.

Was haben wir vor:

### Montag, den 14.08.2017

Abfahrt vom ZOB in Goslar. Anreise über die Autobahn nach Amsterdam.

15.30 Uhr Boarding. 17.30 Uhr Abfahrt der Fähre nach Newcastle.

Abendessen auf der Fähre und Übernachtung.

### Dienstag, den 15.08. 2017

Frühstück an Bord. Nach einer gemütlichen Überfahrt erreichen Sie Newcastle und fahren entlang des weltberühmten Hadrianwalls nach Gretna Green.

Die Stadt wurde im 18. Und 19. Jahrhundert als Heiratsparadies für alle Paare, die sich ohne Lizenz und Erlaubnis der Eltern trauen lassen wollten, weltberühmt.

Nach einem Stopp an der Schmiede von Gretna fahren Sie weiter zum Übernachtungsort im Raum Glasgow.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

### Mittwoch, den 16.08.2017

Nach dem Frühstück beginnen Sie den Tag mit einer kurzen Besichtigung von Schottlands größter Stadt Glasgow. Die Fahrt geht vorbei an der Kathedrale, der besonders schönen Universität und der im charakteristischen Macintosh-Stil gehaltenen Glasgow School of Art.

Danach verlassen Sie die Stadt und fahren am schönsten See Schottlands, dem Loch Lomond in die grandiose Landschaft der Argylls. Unterwegs bestaunen Sie das berühmt-berüchtigte Glen Coe Tal, in dem der Mc Donald Clan in 1692 aus politischen Gründen ermordet wurde

Auf dem Weg zu Ihrem heutigen Übernachtungsort erhaschen Sie vielleicht einen Blick auf Nessie am sagenumwobenen Loch Ness?

Abendessen im Hotel und Übernachtung im Raum Iverness.

### Donnerstag, den 17.08. 2017

Frühstück. Heute unternehmen Sie einen Ausflug

In die Partnerstadt Vienenburgs Forres.

Abendessen und Übernachtung im Raum Iverness.

### Freitag, den 18.08.2017

Frühstück. Heute fahren Sie über Aviemore in Richtung Pitlochry einem „hochprozentigen“ Städtchen, in dessen Umgebung sich Dutzende von



# Seniorenakademie

Whiskybrennereien befinden, die zur Besichtigung und Kostprobe einladen. Denn was wäre Schottland ohne seinen berühmten Whisky?

Sie haben vorher noch die Möglichkeit, das berühmte Blair Castle zu besichtigen. Dieses große Schloss aus dem 13. Jahrhundert ist der Sitz der Herzöge von Atholl. Die Räume beherbergen beeindruckende Sammlungen von Porzellan, Stickereien, Waffen, Rüstungen und Gemälden..

Abendessen im Hotel und Übernachtung im Raum Edinburgh.

## Sonnabend, den 19.08.2017

Frühstück.

Wie kaum eine andere Stadt überwältigt in Edinburgh den Besucher die Dramatik der Lage und das grandiose Zusammenspiel von Natur und Kultur. Eine Stadtrundfahrt am Vormittag macht Sie mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten bekannt. Highlights sind unangefochten der Palast Holyrood House, die Royal Mile und das Edinburgh Castle, das hoch auf einem Vulkanfelsen thront.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, denn es wäre schade das Flair der grünsten Stadt Großbritanniens nicht zu genießen. Die Möglichkeiten für Unternehmungen sind so zahlreich wie die Stadt schön und alle Sehenswürdigkeiten sind zu gut zu Fuß zu erreichen.

Am Abend erwartet Sie einer der Höhepunkte dieser Reise: der Besuch des weltberühmten Military Edinburgh Tattoo Festival vor der atemberaubenden Kulisse der Burg – ein unvergessliches Erlebnis für jung und alt.

Abendessen im Hotel und Übernachtung bei Edinburgh.

## Sonntag, den 20.08.2017

Frühstück.

Leider neigt sich die Reise langsam dem Ende zu. Auf der Reise nach Süden legen wir einen kurzen Aufenthalt in Melrose ein. Hier haben Sie die Möglichkeit zum Besuch der weltberühmten Melrose Abbey. Die im 12. Jahrhundert erbaute Ruine ist für ihre zahlreichen in Stein gehauenen Ausschmückungen von Heiligen, Drachen, Wasserspielen und Pflanzen bekannt.

Genießen Sie abends Ihr wohlverdientes Abendessen auf der Fähre Newcastle nach Amsterdam. Übernachtung auf der Fähre.

## Montag, den 21.08.2017

Frühstück an Bord

9.30 Uhr Ankunft der Fähre

10.30 Uhr ab Amsterdam, Fährhafen

19.00 Uhr ca. Ankunft in Goslar ZOB:

Der Reisepreis bei mindestens 40 Teilnehmern beträgt

**1299,00 €**

**(bei Unterbringung im Doppelzimmer)**



# Seniorenakademie

Einzelzimmer/Kabinenzuschlag : 359.00 €

**Im Reisepreis sind enthalten:**

Fahrt im modernen 50 Plätze Reisebus

An- und Abreise ab/bis Goslar

2 x Übernachtung mit Frühstückbuffet auf der Nachtfähre Amsterdam-Newcastle und zurück in 2 Bett Außenkabinen (untere Betten, keine Etagenbetten)

2 x Abendessen als Dinnerbuffet auf der Fähre

1x Übernachtung mit Halbpension im 3 -4 Sterne Hotel im Raum Glasgow

2 x Übernachtung mit Halbpension im 3 Sterne Hotel bei Iverness

2 x Übernachtung mit Halbpension im 3 Sterne Hotel bei Edinburgh

Deutsch sprechende Reisebegleitung vom 3 – 6 Tag

Stadtführungen in Glasgow und Edinburgh

Eintritt Edinburgh Castle

Eintrittskarten Edinburgh Military Tattoo Section 3-5/12-14

Eintritt >Whisky Brennerei

Eintritt Melrose Abbey

Eintritt Gretna Green

Reiserücktrittskosten und Reisekrankenversicherung (ohne Selbstbeteiligung)

Anmeldungen mit dem Formular der Seniorenakademie . Abgabe bei den üblichen Stellen. (Seniorenvertretung der Stadt Goslar, oder Senioren- und Pflegestützpunkt in der Finanzpassage der Sparkasse Harz, oder bei Wolfgang Jäger, 38640 Goslar, Feldstr. 70.)

Rechnungslegung erfolgt durch das Reiseunternehmen mit einem Anzahlungsbetrag von ca. 100 €.

Wie bei Reisen der Seniorenakademie üblich wird es einen Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus geben, bei dem das Programm nochmals im Detail vorgestellt wird und die Sitzplätze im Bus ausgelost werden.

Sollten Sie im Vorfeld noch Rückfragen haben, ist dies bei Herrn Jäger unter der Rufnummer 05321-39 43 47 möglich.

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger

# Seniorenakademie

## Tagesfahrt nach Gernrode und Güntersberge

Die Seniorenakademie bietet Ihnen am Mittwoch, den 13. September 2017 eine Tagesfahrt nach Gernrode und Güntersberge an.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr vom Goslarer ZOB:

Fahrt über die B 6n, an Wernigerode, Blankenburg und Quedlinburg vorbei nach Gernrode, Ankunft dort gegen 10.15 Uhr

10.30 Uhr Beginn der Führung Dauer etwa 1,5 Stunden

### Besichtigung der Stiftskirche St. Cyriakus mit Heiligem Grab

Die über 1000jährige Stiftskirche in Gernrode ist eine der ältesten Kirchen Nordeuropas. Das dazu gehörige Kloster wurde im 10. Jahrhundert gebaut und gilt als eines der wichtigsten Denkmäler deutscher Romanik. Aufgrund der Restaurierungen im 19. Jahrhundert befindet sich die Kirche weitgehend wieder im Zustand des 10. Jahrhunderts. Es ist das einzige nahezu unverändert gebliebene Bauwerk aus ottonischer Zeit. Sie birgt die älteste Krypta dieser Zeit und wie durch ein Wunder hat im südlichen Seitenschiff ein einzigartiger Raum aus Stuck die Zeiten überdauert. **die älteste Nachbildung des Grabes Christi in Deutschland**. Die Stiftskirche wurde 1521 säkularisiert und war damit eine der ersten protestantischen Kirchen weltweit.

12.00 Uhr Weiterfahrt zum Restaurant Klobenbergbaude in Friedrichsbrunn Mittagessen auf eigene Kosten.

14.00 Uhr Weiterfahrt nach Güntersberge

### 14.30 Uhr Besichtigung des Mausefallenmuseums

Das wohl außergewöhnlichste und auch verrückteste Museum im ganzen Harz ist hier zu besuchen. Das Mausefallenmuseum und Kuriositäten-Museum besteht seit 10 Jahren. Dort werden Utensilien gesammelt und ausgestellt die eigentlich wenig museal sind, wie Mausefallen aus mehreren Jahrhunderten und Gegenstände vom „stillen Örtchen“ der vergangenen 500 Jahre.

Insbesondere die „Galerie vom stillen Örtchen“ stellt eine Novität in Deutschland dar. Eine wunderbare, einmalige Bildergalerie (Fotos, Ölbilder, Zeichnungen) diesem wohl menschlichsten aller Bedürfnisse. Vom Schmunzeln bis zum „Totlachen“ ist alles denkbar, wer nicht zum schmunzeln kommt ist selber schuld.

# Seniorenakademie

---

Interessant ist auch die seltene Sammlung alter deutscher Toilettenstühle, Nachttöpfe, Keuschheitsgürtel usw., für eventuelle Notfälle stehen bewährte Hilfsmittel wie Klistierspritzen bereit. Und auch wer einen ungebetenen bissigen Gast mitbringt, dem kann geholfen werden, die vorhandene Flohfalle hat sich schon vielfach bewährt.

Es werden auch alte und seltene Küchengeräte gezeigt.

Anschließend dort Kaffeepause (auf eigene Kosten).  
Um 16.45 Uhr die Rückfahrt nach Goslar.

**Der Teilnehmerpreis beträgt 30,00€**

## Der Teilnehmerpreis beinhaltet

Busfahrt mit einem modernen Reisebus  
Führungsgebühr in Gernrode  
Eintritt im Mausefallenmuseum in Günterberge

Anmeldungen mit dem Formular der Seniorenakademie sind abzugeben bei  
Seniorenvertretung der Stadt Goslar in der Charley-Jacob-Str. oder  
Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkassenpassage oder  
Wolfgang Jäger, 38640 Goslar, Feldstr. 70

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon: 05321- 39 43 47.

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger



# Seniorenkaffee bei Bienenstich und Mundharmonika-Musik

Lions Club Goslar-Kaiserpfalz, Seniorenvertretung und Berufsförderungswerk bescherten 300 Senioren einen harmonischen Nachmittag

Von Sabine Kempfer

**Goslar.** Das hätte Elisabeth Schmidt aus dem Haus Abendfrieden wohl nicht gedacht, dass ihr im Alter von 105 Jahren noch jemand den Rang der „Alterspräsidentin“ abläuft. In der Tat war es so: Die älteste Teilnehmerin beim diesjährigen Lions-Seniorenabend im Berufsförderungswerk war Else Giesecke.

Die 108-Jährige wohnt im Curatorium in Vienenburg – und kam an diesem Tag mit einem Blumenstrauß nach Hause. Aber auch für Elisabeth Schmidt gab es noch eine Blume, Beschenkt wurden die rund 300 Seniorinnen und Senioren an diesem sonnigen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik – einer bewährten Mischung, die den Seniorenabend längst zu einer Traditionsvorstellung hat werden lassen.

Der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz, die Seniorenvertretung der Stadt Goslar und das Berufsförderungswerk als Gastgeber arbeiten Hand in Hand, um ihren Gästen einen schönen Nachmittag zu bereiten; flitzen durch den Saal, bedienen, bringen Kuchenanschub: Besonders begehrt war wieder einmal der Bie-

Kaffee, Kuchen und Musik – eine unschlagbare Mischung für einen gemütlichen Seniorennachmittag, erstmals im Advent. Bianca Hoffmann schenkt den Senioren ein, im Hintergrund spielen die Harz-Hessentaler-Harmonikas.

Fotos: Kempfer

nenstich, aber auch Zuckerkuchen und die Apfel-Zimt-Platten kamen gut an. „Für uns ist das ein festes Datum im Kalender“, versicherte Lars Pallinger vom Berufsförderungswerk. Fest eingebunden ist die Seniorenvertretung unter dem Vorsitz von Siegfried Rey; sie musste einigen Senioren Absagen erteilen. „Es ist doch erstaunlich, dass es für

diese Veranstaltung sogar Wartezeiten gibt“, sagte Lions-Präsident Sven Hoffmann, dessen Frau Bianca die rote Schürze umband und mit den Lions-Damen und weiteren Ehrenamtlichen von der Seniorenvertretung den Service an den Tischen übernahm.

Kein Seniorennachmittag ohne die „Harz-Hessentaler-Harmoni-

kas“ aus Göttingerode, die mit Mundharmonikas und Akkordeon für Schunkelstimmung sorgten – während die Jüngeren noch überlegten, woher sie die Melodien kannten, sangen die Älteren längst die Texte mit, zum Beispiel „Freut euch des Lebens“ ein Motto, das in der Geselligkeit dieses Nachmittags groß geschrieben wurde.



Lars Pallinger, Sven Hoffmann und Siegfried Rey (v.li.) überreichten ihrem ältesten Gast im Berufsförderungswerk, Else Giesecke (108), einen Blumenstrauß.



# Senioren PC Club

**Liebe Seniorinnen und Senioren,**

ja, es gibt ihn noch, den Senioren PC Club Goslar – im Februar schon 8 Jahre.

Haben Sie Fragen zu PC, Laptop, Tablet oder Smartphone?

**Dann sind Sie bei uns richtig!!**

**Im "Senioren PC-Club"**

**im Nachbarschaftshaus der GWG, Kneippstraße 14, in Jürgenohl**

finden Sie jeden **Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr** Seniorinnen und Senioren, die sich mit genau den gleichen Fragen und Problemen "herumschlagen", sich gegenseitig unterstützen und ihre Erfahrungen austauschen.

Die Mitglieder des Vorstandes bemühen sich, ihre Fragen zu beantworten und Ihnen bei der Lösung ihrer Aufgabenstellungen zu helfen.

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Wir freuen uns auf Sie!

Außer unserem Clubnachmittag finden Sie bei uns Arbeitsgemeinschaften zu allgemeinen Fragen für Einsteiger und Computerneulinge und zu diesen *speziellen Themen*:

*Windows 7/ 10 - Einsteiger und Fortgeschrittene*  
*Texterstellung mit Word*  
*Internet und Onlinedienste*  
*Tablet und Smartphone*

## Wir brauchen Verstärkung

Die Zahl der Mitglieder im PC Club steigt erfreulicher Weise immer noch an. Damit die Betreuung auch weiterhin in gewohnter Form gewährleistet ist, suchen wir Personen, die uns helfen.

**Haben Sie Interesse, Ihr Wissen rund um Den PC an Seniorinnen und Senioren weiter zu geben, dann kommen Sie zu uns und sprechen uns an.**

*PC-Nutzer: „Mein Monitor geht nicht.“*

*Helfer: „Ist er denn eingeschaltet?“*

*PC-Nutzer: „Ja.“*

*Helfer: „Schalten Sie ihn doch bitte mal aus.“*

*PC-Nutzer: „Ah, jetzt geht's...“*



Zwei Treffpunkte für alle Menschen in Jürgenohl:

- Nachbarschaftshaus in der Kneippstraße 14
- Wohn-Café und Beratungsbüro in der Danziger Straße 53

Telefon 05321 4696406

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr  
und während der Veranstaltungen. Termine nach Vereinbarung.

## Das Quartiersmanagement „Lebens Raum“ zweite Zeile

Das Beratungsbüro und Wohn-Café in der Danziger Straße 53 und das Nachbarschaftshaus in der Kneippstraße 14 sind offene Treffpunkte für alle Interessierten.

Hier wird Beratung in Fragen des täglichen Lebens, Vermittlung von Dienstleistungen, wie Hausnotrufgeräte, Hilfe im Haushalt oder ambulante Alten- und Krankenpflege angeboten. Es werden vielfältige Begegnungen und Kontakte ermöglicht, das ehrenamtliche Engagement sowie das Zusammenleben aller Generationen gefördert und die unterschiedlichen Kulturen im Miteinander gestärkt.

Zum festen Angebot des Wohn-Cafés gehören wöchentliche Spielenachmittage, regelmäßige Kaffeenachmittage, Denksport und Vorträge zu unterschiedlichen Themen sowie Frühstücksangebote und gemeinsames Kochen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei den Johanniter-Quartiersmanagerinnen Lara Henne und Susanne Felka unter der Telefonnummer 05321 4696406

oder im Internet unter [www.johanniter.de/wohncafe-lebensraum](http://www.johanniter.de/wohncafe-lebensraum).

2017/01/23

Das Quartiersmanagement „Lebens Raum“ wird getragen von den Partnern:



## **Erlebnissporttag 2017**

Der Kreissportbund Goslar und seine ihm angeschlossenen Vereine, sowie die Seniorenvertretung Goslar beabsichtigen nach dem so erfolgreich Anfang März 2016 im MTV-Sportzentrum gestarteten Sporttag für die Älteren eine Neuauflage. Durch die Zusammenarbeit sollen Menschen erreicht werden, die den Sportvereinen sonst eher fern stehen. Aus vielen Bewegungsangeboten wurde wiederum ein Programm zusammengestellt, das u.a.

**Sturzprophylaxe, Entspannung, Gehirnjogging und Gymnastik nach Musik**

neben Bewährtem vom 1. Sporttag wie Ernährung und Lach-Yoga anbietet, jetzt unter dem Motto

### **AGILSportTAG**

Der Erlebnistag für Männer und Frauen in der 2. Lebenshälfte

**SPAß HABEN, FIT BLEIBEN, NEUES ENTDECKEN!**

Der Erlebnissporttag findet statt am

**Samstag, dem 01. April 2017 im Sportzentrum des MTV Goslar**

Bitte notieren Sie sich diesen Termin. Wir werden in der Presse auch noch rechtzeitig hinweisen.

Beginn wird 09:45 Uhr sein, die jeweiligen Angebote dauern etwa 50 Minuten und werden in jeweils zwei Gruppen parallel durchgeführt; dazu wird die Sporthalle geteilt, um dem erwarteten Andrang gerecht zu werden. Je zwei Angebote am Vormittag und Nachmittag sind vorgesehen.

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt, mit Kaffee/Tee und Keksen wollen wir den Tag ausklingen lassen.

**Schnuppern Sie rein, probieren Sie aus und lernen Sie den Spaß kennen, den Sport und Bewegung in der Gemeinschaft bringt!**

Ein Flyer mit Anmeldung wird ab Februar im Bürgerbüro sowie im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) in der Sparkassenpassage ausgelegt. Auch die Sportvereine werden diese Flyer vorhalten.

Die Seniorenvertretung würde sich sehr freuen, wenn auch der zweite Erlebnissporttag ein Erfolg wird. Sprechen Sie auch Freunde, Bekannte und Nachbarn an.

Rainer Bonorden

**Sportangebote für Senioren / Stand: Januar 2017 / MTV Goslar**

Verein	Sportarten	m/w	Tag	Zeit	Ort	Übungsleiter/Kontakt
<b>MTV Goslar</b>	Ambulanter Herzsport	m + w	Montag	18.30 – 20.00	Goldene Aue Halle a (GA-b)	Beese Anne Beese Ottmar Tel. 05346 – 5407
	Gymnastik Frauen	w	Montag	18.00 – 19.30	Halle Sudmerbergschule (SUD)	Kohne Anke Tel. 05321 – 43198
		w	Mittwoch	9.00 – 10.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	
	Aerobic 60+ und Gymnastik	w	Montag	9.00 – 10.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Kohne Anke Tel. 05321 – 43198
	Gymnastik Senioren/innen	m + w	Donnerstag	11.00 – 12.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Peter Birgit Tel. 05321 – 1746
	Seniorengymnastik/Basketball	m	Dienstag	20.00 – 21.45	Halle Ratsgymnasium (RG)	Kruppa Artur Tel. 05321 – 41913
	Turnen/Gymnastik für Männer	m	Freitag	20.00 – 21.30	Halle Ratsgymnasium (RG)	Kollmann H.-K. Tel. 05321 – 82659
	Schwimmen Familien	m + w	Donnerstag	18.00 – 19.00	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	MTV Geschäftsstelle Tel. 05321 – 23571
	Volleyball als Freizeitsport	m + w	Freitag	19.00 – 21.45	Goldene Aue Halle b (GA-b)	Biermann Heiko Tel. 05321 -313547
	Wassergymnastik f. Senioren	m + w	Mittwoch	8.30 – 9.30	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	Aquantic Tel. 05321 -7582-0
		m + w	Donnerstag	8.45 – 9.30 9.35 – 10.20	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	Aquantic Tel. 05321 -7582-0
	Wirbelsäulengymnastik (Rückengymnastik)	m + w	Dienstag	9.30 – 10.30	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Beese Anne Tel. 05346 – 5407
		m + w	Mittwoch	16.30 – 17.30	Halle Georgenberg-Sch (GOB)	
		m + w	Mittwoch	18.00 – 19.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	
	Line-Dance	m + w	Donnerstag	16.00 – 17.15	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Pachel Petra Tel. 05321 – 50777
	Gesellige Begegnungen (z.B. Wandern, Radtouren, Kegeln, Feiern, Kaffeetafeln u. ä.)	m + w	n. V.	n. V.	n. V.	MTV Geschäftsstelle Tel 05321 – 23571
	Sportabzeichen (Sommer)	m + w	n. V.	n. V.	n. V.	MTV Geschäftsstelle Tel 05321 – 23571

Zielgruppen sind m = Männer, w = Frauen und m+w = gemischte Gruppen. Die oft übliche Anerkennung der Sportaktivität für Bonusleistungen der Krankenkassen bzw. dafür erforderliche Bescheinigungen erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle oder bei den oben genannten Übungsleitern.

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH  
Kreisstelle Goslar - Lindenplan 1 - 38640 Goslar  
Telefon 05321 393610 - Telefax 05321 393619



### Sozialberatung

Wir helfen Ihnen weiter bei

- sozialen Problemen
- familiären Belastungen
- wirtschaftlichen Problemen
- gesundheitlichen und psychosozialen Beeinträchtigungen

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Wir beraten Sie gern zu Themen wie

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Pfändungsschutz
- Schuldenregulierung
- Verbraucherinsolvenz

Telefonsprechzeiten:

Montag und Donnerstag 15:00 – 16:30 Uhr

Dienstag und Mittwoch 09:00 – 10:30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

### Das Kinder- und Jugendprojekt *Come in* – Groß hilft Klein!



Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Seit 2006 sind ehrenamtliche Erwachsene als „Schulpatinnen/-paten auf Zeit“ für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, aus sozial benachteiligten Familien und/oder aus Flüchtlingsfamilien aktiv. Träger des Projektes ist die Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH.

Das Projekt ist auf eine Eins-zu-Eins-Patenschaft angelegt. Manchmal entscheiden sich die Patinnen und Paten, auch ein Geschwisterkind zu begleiten. Die zurzeit 17 Patinnen und Paten treffen sich mit „ihrem“ Patenkind mindestens einmal in der Woche, um es beim Lernen und bei der Entfaltung von Interessen und Hobbies zu unterstützen. Dabei entwickelt sich ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Kindern selbst, oft aber auch zu den Familien. Zurzeit befinden sich 22 Kinder/Jugendliche im Alter von 9 bis 20 Jahren in einer Patenschaft. Die Patinnen und Paten nehmen häufig Kontakt zu den Lehrern der Patenkinder auf, um zu erfahren, wie sie es gezielt fördern können.

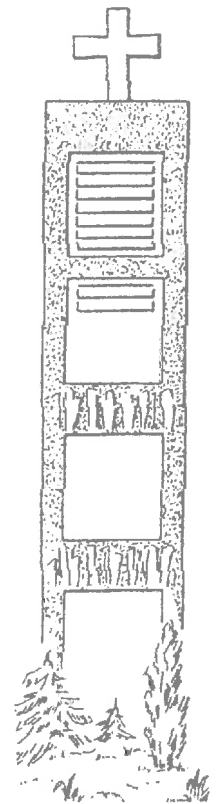
Aktuell wünschen sich 6 Grundschüler/innen und 2 Realschüler (alle aus Goslar) gemeinsam mit ihren Eltern eine schulische Unterstützung.

Von den Patinnen und Paten wünschen wir uns, dass sie das Kind (nach einer Probezeit von fünf Wochen) ein Jahr lang begleiten. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Patinnen und Paten viel mehr Ausdauer haben. Darüber hinaus wünschen wir uns ein Herz für Kinder. Patinnen und Paten sprechen ihre Treffen/ihre Urlaube mit dem Kind bzw. mit den Eltern ab. Bei der Aufnahme ins Projekt fragen wir danach, welche Schulstufe begleitet werden möchte. Wir freuen uns über eine regelmäßige Teilnahme an den alle 4 - 6 Wochen stattfindenden Patentreffen. Einmal im Jahr findet ein großes Sommerfest mit Eltern und Geschwisterkindern statt.

Das Besondere am *Come-in*-Projekt ist, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Sprache einen Zugang zueinander finden und ein Stück ihres Weges gemeinsam gehen!

Kinder- und Jugendprojekt *Come in* - Danziger Straße 5 - 38642 Goslar  
Tel. 05321 394256 - m.bergholz@diakonie-braunschweig.de

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg



### 10-Minuten-Andacht zur Marktzeit:

Jeden Mittwoch um 10:30 Uhr (jeden 3. Mittwoch mit der Kita St. Georg) in der St. Georg Kirche. Im Anschluss laden wir Sie zum Kirchkaffee ein.

### Handarbeitskreis

Sie stricken, sticken oder häkeln gern und das in geselliger Runde?

Dann sind sie hier genau richtig.

In guter alter Tradition treffen sich Handarbeitsfreudige mittwochs (außer den 1. Mi im Monat) von 15-17 Uhr im Gemeindehaus um gemeinsam zu klönen und zu stricken, oder anderweitig kreativ zu werden.

In geselliger Runde 65+ vergeht die Zeit wie im Flug.

Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Die Wolle für die Socken zum Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt wird gestellt.

Eigene Arbeiten werden mitgebracht.

### Stricktreff

Für alle die gern handarbeiten und das nicht nur allein, sondern in geselliger Runde. Klönend, schnackend, strickend oder anders kreativ treffen sich ca. alle zwei

Wochen 6-10 Frauen von 18 Jahren an bis ... (Man ist ja bekanntlich so alt, wie man sich fühlt). Dabei entstehen Socken für den Weihnachtsmarktstand der Goslarer Diakonie zugunsten von „Brot für die Welt“ oder eigene Projekte werden in Angriff genommen. Dabei geht es auch lustig zu, kleine mitgebrachte Leckereien versüßen den Abend. Dazukommen können Frau und Mann jeden Alters. Kontakt gern über Diakonin Kathrin Lüddecke (Tel: 3349426) oder Küsterin Manuela Holowka.

Der Stricktreff trifft sich montags von 17.00-19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg.

An diesen Terminen kann in die Gruppe reingeschnuppert werden.

Einfach sich und ggf. eigenes Strickzeug mitbringen.

### Termine im 1. Halbjahr 2017

6. & 20. Februar

6. & 20. März

3. & 24. April

8. & 22 Mai

12. Juni

### Café KliK:

Jeden Donnerstag von 14:30 – 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg.

Ein Ort der Begegnung für junge und alte Menschen zum Kaffee trinken und Klönen.

KliK ist ein Projekt von Generationenverbinden Goslar e.V. in Kooperation mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg

Ansprechpartner ist das Pfarrbüro St. Georg unter der Telefon-Nr. 0 53 21 / 8 15 40

Tel.: 0 53 21 / 8 15 40 Fax: 0 53 21 / 388 108

E-mail: georg.gs.pfa@lk-bs.de

Bankverbindung: Konto des Kirchenverbandsamtes Goslar: SPK Goslar/Harz (BLZ) 268 500 01 Kto.-Nr. 18 564 / Bitte als Verwendung: „St.Georg+0406“ und den Zweck angeben.

IBAN DE74268500010000018564 BIC NOLADE21GSL



---

## **Sitztänze, eine andere Art der Sturzprävention (Übungen zur Sturzvermeidung).**

oder

**Tun Sie selber etwas für Ihre Mobilität, solange Sie es noch können!**

Als Nachfolger einer ehemaligen Senioren-Tanzgruppe treffen wir uns wöchentlich, um auf völlig ungefährliche Art und Weise noch mit eigener Kraft dazu beizutragen, dass wir Stürze im Alltag möglichst bis in das hohe Alter vermeiden.

Wir nutzen hierzu die Erkenntnis, dass es kaum möglich ist zu stürzen, wenn man mit voller Konzentration bei der Sache (eben dem Gehen!) ist.

Machen Sie die Probe und fragen Sie mal in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden, welcher einen Sturz erlitten hatte, woran er im Augenblick des Sturzes gerade gedacht hat.

Sitztänze sind, wie alle Tanzformen, das Umsetzen von Musik in Bewegung.

Tänze im Sitzen bieten eine mögliche, angenehme und dabei noch völlig ungefährliche Art von Übungen zur Vermeidung von Stürzen ( sog. Sturzprävention ).

Hierbei wird folgendes (in der Reihenfolge nicht zufällig!) geübt:

1. Konzentration
2. Reaktionsgeschwindigkeit
3. Motorik und Bewegungskoordination
4. Beweglichkeit

Merke: Der Geist steuert den Körper!

Besondere Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, außer Interesse für die Sache selbst, gibt es nicht. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen und kann sofort mitmachen, wenn er möchte.

Ein praktischer Versuch wird Sie viel weiterbringen, als alles Theoretisieren.

Daher kommen Sie einfach und machen Sie mit.

Jeden Montag 9:30 – 10:30 Uhr

Im ehemaligen Standesamt , Saal „Kleiner Remter“, Rechter Hauseingang ( Klingel !)

38640 Goslar; Rosentorstr. 27

oder Kontakt über:

Ekkehard Reichelt

HP und Tanztrainer

Tel. 05321 – 39 67 91



Der Hospizverein *christophorus haus* e. V., Goslar besteht seit dem Jahr 1981.

Schwerkranke und sterbende Menschen , sowie deren Angehörige werden in ihrem Zuhause von ehrenamtlichen, durch eine einjährige Schulung vorbereitete Hospizhelferinnen begleitet, um Entlastung zu geben, Trost zu spenden, da zu sein und zu zuhören.

Zusätzlich zur häuslichen Begleitung bietet das Hospiz in der Robert- Koch- Strasse 42 drei Einzelzimmer für Gäste an, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrem gewohnten Umfeld betreut werden können.

Die gesamte Begleitung „rund um die Uhr“ wird überwiegend ehrenamtlich geleistet. Die medizinische und pflegerische Betreuung übernehmen die Hausärzte und ambulante Pflegedienste. Wir kooperieren mit dem Palliativstützpunkt Salzgitter und örtlichen Pflegediensten.

Die Kosten des Hauses werden durch Mitgliedsbeiträge , Spenden und Zuwendungen von Förderern getragen. Daher sind wir auf die Unterstützung der Bürger angewiesen, die sich sowohl als Mitglied, Fördermitglied oder auch durch ehrenamtlichen Einsatz in unserem Haus einbringen möchten, oder aber auch durch Spenden, z. B. anstelle von Geschenken oder Blumen und Kränzen zu Trauerfeiern unsere Arbeit unterstützen möchten. (**IBAN: DE 90 2685 0001 0004 3500 05**)

An jedem zweiten Sonntag im Monat findet in den Räumen der St. Georg Gemeinde in der Danziger Strasse 32, Goslar, das *Trauerkaffee* für Begegnung, Zuspruch und Begleitung statt. Des Weiteren bieten unsere erfahrenen Trauerbegleiterinnen eine offene und eine feste Trauergruppe sowie Einzelgespräche an.

Ein weiteres Engagement ist das Projekt „ *Hospiz macht Schule* “. Speziell geschulte Ehrenamtliche gestalten in einer Grundschulklasse eine Projektwoche zum Thema Abschied, Tod und Trauer.

Durch die Kooperation mit dem *ambulanten Kinderhospizdienst* Löwenherz in Syke wurden mittlerweile zwei Mitarbeiterinnen für die ambulante Kinderhospizarbeit ausgebildet. Zwei weitere Ehrenamtliche sind für die Unterstützung von *trauernden Kindern und Jugendlichen* geschult.

Zum Welthospiztag im Oktober 2016 konnten wir uns Dank der Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung im Kino anlässlich des Filmes „Das Beste kommt zum Schluss“ als Verein präsentieren und unsere Arbeit vorstellen.

Unser *Sommerfest* findet in diesem Jahr am 25. Juni 2017 von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Im Kreis von zahlreichen Interessierten, Angehörigen und Mitgliedern wollen wir ein schönes Fest feiern und laden Sie herzlich ein. Unterstützt werden wir durch verschiedene Darbietungen musikalischer und anderer Art. Lassen Sie sich überraschen!

Dankbar sind wir für die Spenden in Form von Kuchen, Fleisch, Würstchen, Salaten und für das große unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/ innen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter **05321-84899** zur Verfügung



Der **Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)** wurde im Jahre 1917 als Reichsbund gegründet.

Unsere Arbeit gilt seit dem ersten Tag der Stärkung der sozialen Rechte großer Teile der Bevölkerung.

In der Zeit nach dem 1. Weltkrieg waren es zunächst die Kriegsoffer, die mit unserem Verband ihre Versorgung erstritten, so kämpfen wir heute für soziale Gerechtigkeit aller Mitglieder unseres Verbandes.

Der **SoVD - Landesverband Niedersachsen e.V.** ist heute eine Solidargemeinschaft von über 280.000 Mitgliedern, organisiert in 43 Kreis- und vielen Ortsverbänden. Als **größter Sozialverband** in Niedersachsen macht der **SoVD** der Politik Druck, denn soziale Gerechtigkeit ist unser Auftrag.

**Wir machen uns für Solidarität und soziale Gerechtigkeit stark.**

Im Landesverband Niedersachsen sind in 42 Sozialberatungszentren fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, um sich für die Rechte unserer Mitglieder beratend und vertretend einzusetzen.

**Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen :**

- Rente
- Arbeitslosengeld I + II ( Hartz IV )
- Krankenversicherung
- Pflege
- Sozialhilfe
- Behinderung
- Berufskrankheit, Arbeitsunfall
- Staatliche Entschädigungsleistungen
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

**100 Jahre SoVD → 1. Station der Dauerausstellung  
vom**

**15. Mai 2017 bis 28. Mai 2017**

**im**

**SoVD - Beratungszentrum Goslar  
Bäringerstr. 31  
38640 Goslar**

**Tel.: 05321-21836 | Fax: 05321-23142**

**E-Mail : [info@sovd-goslar.de](mailto:info@sovd-goslar.de)**

**Internet: <http://www.sovd-goslar.de>**

## Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**  
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr, in Goslar
- **Senioren-Gymnastik**  
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Handarbeitsnachmittag (mit Kaffeetrinken)**  
Jeden Mittwoch, 14-17 Uhr, in Vienenburg
- **Traditionelle Fahrt zum Spanferkelessen**  
Mittwoch, 26. April 2017 (Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Presse).

**Vienenburg:**

Altentagesstätte  
Goslarsche Straße 4  
Tel.: 05324/82046

**Goslar:**

DRK Kreisverband  
Wachtelpforte 38  
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Tagespflegen
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Kindertagesstätten
- Menüservice (Essen auf Rädern)
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:

**08 000 365 000**

## BERATUNGSANGEBOT DER ALZHEIMERGESELLSCHAFT im Landkreis Goslar e. V.



Rhythmus alle 2 Monate

Zeit Donnerstag

11.00 h - 13.00 h u.

14.00 h - 16.00 h

Termine
19.01.2017
23.03.2017
18.05.2017
27.07.2017
28.09.2017
23.11.2017



**Kloster Frankenberg Goslar**  
 Altenstift der Christengemeinschaft  
 gemeinnützige GmbH



**Frankenberger Plan 6**  
**38640 Goslar**  
**Tel. 05321 / 34 42-0**

Unser Veranstaltungsprogramm ist noch nicht vollständig.  
 Gerne können aktuelle Veranstaltungen und Angebote  
 erfragt werden!

**Veranstaltungen**

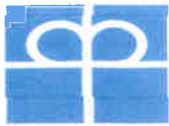
24. Januar 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
14. Februar 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
28. März 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
04. April 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
01. Mai 2017	10.30 Uhr	Matinée
29. Mai 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
20. Juni 2017	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert

**Gottesdienste**

20. Januar 2017	jeweils 10.30 Uhr	evangelischer Gottesdienst
24. Februar 2017		
31. März 2017		
28. April 2017		
02. Juni 2017		
30. Juni 2017		
13. Januar 2017	jeweils 15.30 Uhr	katholischer Wortgottesdienst
17. Februar 2017		
10. März 2017		
07. April 2017		
12. Mai 2017		
09. Juni 2017		
03. Februar 2017	jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst der Christengemeinschaft
24. März 2017		
05. Mai 2017		
16. Juni 2017		

**Gemeinschaftsangebote**

montags	15.00 Uhr	Eurythmie
dienstags	10.00 Uhr	Männerrunde
	15.00 Uhr	Offene Runde
mittwochs	10.00 Uhr	Singkreis
	15.00 Uhr	Spiele-Nachmittag
donnerstags	10.00 Uhr	Leserunde
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe
freitags	10.00 Uhr	Kleiner Kreis
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe



## SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN

Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar

Tel.: (05321) 784-0

### Besondere Veranstaltungen 2017

Mo.	13.02.	15:30 Uhr	Diavortrag "Norwegen und seine Stabkirchen"
Mi.	15.02.	15:30 Uhr	Dankeschön-Konzert mit dem Mundharmonika-Orchester
Die.	21.02.	15:30 Uhr	Ein fröhlicher Nachmittag mit dem Neuen Chor Goslar
Mo.	27.02.	15:00 Uhr	Wir feiern Rosenmontag
Fr.	03.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Mo.	06.03.	15:30 Uhr	Modenschau
Die.	21.03.	15:00 Uhr	Frühlingsfest
Mo.	17.04.	15:00 Uhr	Osterkaffee
So.	14.05.	15:30 Uhr	Muttertagskonzert
	Mai		Ausflug - in Vorbereitung
	Juni		Eiskaffee - in Vorbereitung
Do.	17.08.	15:00 Uhr	Sommerfest
Do.		17:30 Uhr	jeden letzten Donnerstag im Monat: Gemeinsames Abendessen

### Regelmäßige Veranstaltungen im Haus Abendfrieden wöchentliche Termine

<b>Montag</b>	10:00 Uhr	Lieder + Geschichten (alle 14 Tage)		
	15:00 Uhr	Gymnastik		
	15:30 Uhr	Die Sonnenuhr - Ratespiel		
	10:00 Uhr	Kegeln		
<b>Dienstag</b>	10:00 Uhr	Handarbeitskreis		
	10:00 Uhr	Kreatives Gestalten		
	15:30 Uhr	Offenes Singen		
<b>Mittwoch</b>	10:00 Uhr	Gedächtnisübungen		
	10:00 Uhr	Es war einmal - Erinnerungspflege -		
	10:00 Uhr	Die Backgruppe trifft sich		
	15:30 Uhr	Schallplatten Konzert		
<b>Donnerstag</b>	10:00 Uhr	Vorlesekreis		
	10:00 Uhr	Hundestunde		
	10:00 Uhr	Sitztanz		
	15:30 Uhr	Hauskino		
	<b>erster Do. im Monat</b>	14:30 Uhr		Markttag
<b>zweiter Do. im Monat</b>	15:30 Uhr	Tanz am Nachmittag		
<b>dritter Do. im Monat</b>	17:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen		
<b>Freitag</b>	09:00 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe-		
	10:00 Uhr	Tanz am Vormittag		
	15:30 Uhr	Männerstammtisch		
	<b>erster Fr. im Monat</b>	15:30 Uhr		Begrüßungskaffee für neueingezogene Bewohner
	<b>zweiter Fr. im Monat</b>	15:30 Uhr		Offener Gesprächskreis
<b>dritter Fr. im Monat</b>	15:30 Uhr	Männersache		
<b>vierter Fr. im Monat</b>	15:30 Uhr	Männersache		
<b>Samstag</b>	10:00 Uhr	Vorlesen		
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst		



Theresienhof GmbH - Rammelsberger Straße 42 - 38644 Goslar

Theresienhof GmbH  
Rammelsberger Straße 42  
38644 Goslar

Telefon (05321) 787 0  
Telefax (05321) 787 435  
info@theresienhof-goslar.de  
[www.theresienhof-goslar.de](http://www.theresienhof-goslar.de)

Edith Keitel  
Telefon (05321) 787378  
Telefax (05321) 787435

### Besondere Veranstaltungen

<b>Fasching mit der Gesangsgruppe „Immer Grün“</b>	<b>28.02.2017</b> 15.00 Uhr	<b>Kapelle</b>
<b>Auftritt des Marinechor aus Clausthal-Zellerfeld</b>	<b>15.04.2017</b> 15.30 Uhr	<b>Kapelle</b>

Weitere Veranstaltungen sind geplant, diese können den aktuellen Tagesaushängen entnommen werden.

### Regelmäßige Veranstaltungen

montags	10.30 Uhr	Gruppengymnastik 
montags	15.00 Uhr	Musikangebot in den Wohnbereichen monatlich
montags	16.00 Uhr	Spielerunde
dienstags	09.45 Uhr	Sturzprävention 
dienstags	10.30 Uhr	Helfer auf vier Pfoten 
dienstags	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee- monatlich Tanzen im Sitzen, musikalische Angebote, Dia/Filmvorträge- monatlich
mittwochs	10.00 Uhr	Backgruppe 
mittwochs	10.00 Uhr	Vorleserunde Haus Ulme 
mittwochs	15.00 Uhr	Vorleserunden Haus Ahorn, Haus Eiche, Haus Ulme
donnerstags	09.45 Uhr	Sturzprävention
donnerstags	10.00 Uhr	Handarbeitsgruppe - monatlich
donnerstags	10.30 Uhr	Singkreis 14tägig 
donnerstags	15.00 Uhr	Vorleserunde Haus Ahorn und Haus Tanne 14tägig
donnerstags	16.00 Uhr	Spielerunde
donnerstags	16.30 Uhr	Dämmerchoppen 
freitags	10.00 Uhr	Gedächtnistraining in den Wohnbereichen
freitags	10.30 Uhr	Gymnastik
freitags	15.00 Uhr	Bewegungsangebot in den Wohnbereichen
freitags	15.30 Uhr	Gedächtnistraining
samstags	15.30 Uhr	Gottesdienst 
sonntags	14.30 Uhr	Kaffeeklatsch 

Eventuelle Rückfragen bei:  
Edith Keitel – Tel.: 05321/78 74 31 oder 78 73 78



## Neues Jahr ... neues Glück!?

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser der Seniorenzeitung! Hat sich Ihre Lebenssituation in den letzten Jahren verändert, Ihre derzeitige Wohnung ist nur begrenzt seniorengerecht und Sie wünschen sich ein weiterhin selbständiges Wohnen, aber in einer betreuten Umgebung? Dann sollten Sie den ersten Schritt gehen und unbedingt unser Haus kennenlernen! In unserer Residenz werden Sie sich wohl fühlen. Unsere engagierten MitarbeiterInnen kümmern sich liebevoll um alle Ihre Belange. Unser Haus steht allen Senioren offen, ob mit Einschränkungen oder mit einer Pflegestufe, hier sind Sie bestens aufgehoben. Alle Wohnungen und die Anlage sind komplett barrierefrei. Mit Hilfe unserer hauseigenen Servicekräfte versorgen wir unsere Bewohner. Jede Wohnung verfügt über mehrere Notruftaster. So kann im Bedarfsfall jederzeit und sofort Hilfe geholt werden.

**Interessenten sollten sich unter 05321 3964-000 oder unter [info@residenz-goslar.de](mailto:info@residenz-goslar.de) für weitere Informationen und eine Hausführung anmelden. Frau Hansing und Frau Beuleke freuen sich auf Ihren Anruf und werden alle Fragen mit Ihnen in Ruhe klären!**

### Regelmäßige Veranstaltungen für die Bewohner der Residenz am Stadtgarten Goslar:

Jeden Montag	10.00 Uhr Progressives Muskeltraining
Jeden 3. Montag im Monat	15.30 Uhr Bingo-Nachmittag
Jeden Dienstag	10.00 / 12.00 Uhr Hin-, Rückfahrt zum Jakobi-Kirchhof, 15.30 Uhr Gedächtnistraining
Jeden 1. Mittwoch im Monat	15.30 Uhr Stammtisch
Jeden 2. Mittwoch im Monat	16.00 Uhr katholische Andacht
Jeden Donnerstag	10.00 Uhr Seniorengymnastik im Stehen / Sitzen
Jeden 2. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr evangelische Andacht
Jeden Freitag	10.00 / 11.00 Uhr Hin-, Rückfahrt zu EDEKA zum Einkaufen

### BETREUTES WOHNEN ... auch mit einer Pflegestufe ...



### Soviel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig!

- Aktuell noch freie Wohnungen ab 30 qm!
- eigene Wohnung mit Terrasse oder Erker, Küchenzeile, Telefon, Kabelanschluss
- in jedem Raum der Wohnung: 24/7 Notrufanlage mit personeller Besetzung
- nur Mietkaution, keine „Einlage“ nötig
- hochwertiges, großzügiges, helles Haus mit sehr gepflegter Gartenanlage
- komplett barrierefreie Wohnanlage
- Café und Restaurant mit eigener Küche
- diverse Serviceleistungen inclusive

### Interesse geweckt?

Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Informations- und Besichtigungstermin, oder ein Probewohnen.

Residenz am Stadtgarten Goslar GmbH  
Heinrich-Pieper-Str. 18, 38640 Goslar  
Telefon: 05321 / 3964 - 000  
E-Mail: [info@residenz-goslar.de](mailto:info@residenz-goslar.de)  
Internet: [www.residenz-goslar.de](http://www.residenz-goslar.de)



## Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2017\*

<u>Januar</u>			
<u>15.01.17</u>	10:00 – 12:00 Uhr	Neujahrsempfang	
<u>Februar</u>			
<u>27.02.17</u>	15:00 – 17:30 Uhr	Karneval auf den Wohnbereichen	
<u>April</u>			
<u>16.04.17</u>	12:00 – 14:00 Uhr	Osteressen in der Cafeteria	
<u>Mai</u>			
<u>12.05.17</u>	14:30 – 17:00 Uhr	Frühlingsfest in der Cafeteria	A
<u>Juni</u>			
je nach Wetterlage		Grillen	
<u>August</u>			
<u>19.08.17</u>	11:00 – 18:00 Uhr	Sommerfest im ganzen Haus	A

### Wiederkehrende Angebote in 2017:

Jeden Mittwoch von 15:30 – 16:30 Uhr

- Erzählrunde (wechselnde Themen)  
zur Stärkung des Langzeitgedächtnisses
- Rate Spaß (Thema z.B. Haus, Garten, Tiere)  
zur Stärkung der Kognitiven Fähigkeiten

Ab 19.01. alle 14 Tage von 09:30 – 10:30 Uhr

- Musikschule Goslar  
spielerisch ein Instrument kennenlernen und  
gemeinsam einfache Lieder spielen

Täglich: - Einzel- und Gruppenbetreuung

Wöchentlich: - Gedächtnistraining, Bingo, Singen, Basteln usw.

**Besuchen Sie uns doch einfach einmal, hier finden Sie uns:**

### **Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar**

**Osterfeld 3** (direkt neben dem Schützenplatz)

**38642 Goslar**

**Tel.: 05321/68505 - 0**

**Fax: 05321/68505 – 199**

**Internet: [info@stellavitalis-goslar.de](mailto:info@stellavitalis-goslar.de)**

-62-

Stand:

-\*Änderung vorbehalten- / A- Veranstaltung gerne mit Angehörigen und/oder Betreuer



# HANSA Seniorenzentrum Goslar

## Programm Februar bis August 2017

**jeden Mittwoch 14.30 Uhr** Das HANSA Café Goslar ist für Sie geöffnet. Die Lebenshilfe Goslar, verwöhnt Sie mit frisch gebackenem Kuchen und Kaffeespezialitäten

**jeden Tag** Offener Mittagstisch im HANSA Seniorenzentrum Goslar. Für nur 6 Euro täglich ein köstliches ausgewogenes Gericht aus regionaler Küche genießen. Reservierung am Tag zuvor unter: 05321 68606-0

### Vorträge und mehr!

- ~ 21. Februar 2017 18.30 Uhr Vortrag der Alzheimer Gesellschaft Goslar zum Thema Demenz in der Cafeteria HANSA Seniorenzentrum Goslar
- ~ 23. März 2017 16.30 Uhr Vortrag zum Thema Narkolepsie in der Cafeteria HANSA Seniorenzentrum Goslar
- ~ 30. März 2017 17.00 Uhr Gourmetabend „Mandelblütenfest“ 8 Euro\* pro Person (Reservierungen bitte 2 Wochen im Voraus)
- ~ 7. April 2017 15.00 Uhr Tag der offenen Tür im Hansa Seniorenzentrum Goslar
- ~ 17. April 2017 9.00 Uhr Osterbrunch 8 Euro\* pro Person (Reservierungen bitte 2 Wochen im Voraus)
- ~ 14. Mai 2017 17.30 Uhr Muttertagskaffee 6 Euro\* pro Person (Reservierungen bitte 2 Wochen im Voraus)
- ~ 5. Juni 2017 9.00 Uhr Pfingstbrunch 8 Euro\* pro Person (Reservierungen bitte 2 Wochen im Voraus)
- ~ 21. Juni 2017 15.00 Uhr Gourmetabend „Sonnenwendfeier“ 8 Euro\* pro Person (Reservierungen bitte 2 Wochen im Voraus)
- ~ 25. August 2017 15.30 Uhr Sommerfest mit Konzert „Consortium Felicianum“ (Konzertbeginn 17.30 Uhr)

\* Kinder unter 10 Jahren sind frei

Weitere Informationen zu den Terminen erhalten Sie in der Einrichtung.

**HANSA**  
Leben wie ich will.

*Wir freuen uns auf Sie!*

- 63 -

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

**HANSA Seniorenzentrum Goslar**  
Kösliner Str. 4 | 38642 Goslar | Telefon 05321 68606-0 | [sz.goslar@hansa-gruppe.info](mailto:sz.goslar@hansa-gruppe.info)



## Ratespaß

<b>Blüten</b>	_____	<b>blüte</b>
<b>Kerzen</b>	_____	<b>schalter</b>
<b>Ast</b>	_____	<b>statt</b>
<b>Flug</b>	_____	<b>zeit</b>
<b>Bild</b>	_____	<b>wurm</b>
<b>Rodel</b>	_____	<b>hof</b>
<b>Obst</b>	_____	<b>gericht</b>
<b>Wind</b>	_____	<b>dampfer</b>
<b>Wasser</b>	_____	<b>scheibe</b>

Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen einen Goslarer „Hausberg“.

---



### Haben Sie schon einmal etwas von der Frauenhilfe Goslar gehört?

Möchten Sie unsere aufgeschlossenen Damen vielleicht kennenlernen? Wir würden uns freuen, Sie einmal begrüßen zu dürfen!

An jedem 3. Dienstag im Monat treffen wir uns um 18.00 Uhr für zwei Stunden bei einer Tasse Tee im Amsdorfhaus. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema, zu dem jeder etwas beitragen kann, sofern er dies möchte. Wenn Sie Näheres vorab wissen möchten, rufen Sie einfach an bei Frau Baensch unter der Telefon-Nummer 05321/26844.





Kolpingsfamilie Goslar seit 1927

Falko Stegemann – 1. Vorsitzender -

Kneippstr. 45 - 38642 Goslar

Telefon: 05321 / 739275

Mobil: 015207242898

E-Mail: [Falko2009@web.de](mailto:Falko2009@web.de)

Was bietet die Kolpingsfamilie:

WIR nehmen teil am Geschehen in der Gemeinde

WIR treffen uns zu religiösen Veranstaltungen

WIR diskutieren über weltliche Themen

WIR lieben Frohsinn und Geselligkeit

WIR führen Begegnungen mit anderen Kolpingsfamilien

Auch Sie können an dem Geschehen der Goslarer Kolpingsfamilie teilnehmen. Sie sind uns immer herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag des Monats

im Gemeindehaus von Sankt Benno - Marienburger Straße 35.

**Und für unsere Skatspieler: der letzte Montag im Monat**

**ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus von Sankt Benno. Einladung zum Skat.**

**Glück Auf und Treu Kolping**

**Falko Stegemann**

**1. Vorsitzender**









**Nächste Seniorenzeitung im September 2017!**